WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Ausgabe 204 www.wirtschaftsecho.net 2,20 EUR Juni 2023

Interview mit Bürgermeister Patrick Kösters
Seite 5

Neubau Clean Express Nannen
Seite 8-9

Eröffnung Meerestied Spiekeroog
Seite11

Steuerberater Enno Gembler
Seite 17

Neues Schiff SILVER NOVA
Seite 18-19

Wirtschaftsminister Olaf Lies eröffnete die 16. Rhododendron-Ausstellung

Knapp 70.000 Gäste besuchten die Rhodo

Von Inge Meyer

Westerstede. Petrus lachte und ließ die Sonne direkt auf den Veranstaltungssteg mit den prominenten Gästen scheinen, die die Rhododendron-Ausstellung (RHODO) im Stadtpark Thalenweide am 13. Mai eröffneten. „Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er erfordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten ist, Zeit, Zuwendung und Raum“, sagte Michael Rösner, Bürgermeister der Stadt Westerstede, gleich zur Begrüßung der geladenen Gäste aus Wirtschaft und Politik.

Von links: Der Präsident Bund Deutscher Baumschulen e.V. Hajo Hinrichs, Landrätin Karin Harms, Bürgermeister Michael Rösner, die RHODO-Prinzessin Kira Doden, die RHODO-Königin Freya Schröder und der Niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies eröffneten gemeinsam die RHODO in der Kreisstadt Westerstede. Foto: Inge Meyer

Nach diesem Zitat von Prof. Dr. Kienast bedankte sich der Bürgermeister bei Jens Kujawski Garten- und Landschaftsbau sowie allen beteiligten Baumschulen, Galabauern und dem Team vom Baubetriebshof für die geleistete großartige Arbeit bis zur Ausstellungseröffnung. Einerseits war die Rhodo im Rahmen des 900. Jubiläums von Westerstede eine „Leuchtturm“-Veranstaltung mit einem neuen Konzept, barrierelos, ohne Eintritt und erstmals auch im Westersteder Stadtpark Thalenweide. Andererseits ging von dem blühenden Stadterlebnis im Grünen mit familiärer Festatmosphäre ein Werbesignal, für die Qualität einer solchen Großveranstaltung aus, um noch mehr Aussteller, Gäste und Gartenfreunde bei der 17. Rhodo anzulocken. Die diesjährige Rhodo zog fast 70.000 Gäste an. „Als Bürgermeister einer solchen Stadtgemeinde kann man nur stolz sein. Die Westersteder begreifen das Jubiläumsjahr, welches über die Rhodo hinaus mit zahlreichen Veranstaltungen bis zum Dezember stattfindet, als ein verbindendes Stadterlebnis“, betonte Michael Rösner vor einer traumhaften Kulisse. Zusammen mit der Rhododendron-Königin Freya Schröder und Rhododendron-Prinzessin Kira Doden eröffnete er die Rhodo 2023 im Stadtpark.

„Die 45 Baumschulen und Galabauer haben eine tolle Leistung erbracht, obwohl diese sich ja selber in der Hochphase ihres eigenen Betriebes befinden und viel Arbeit haben.

„Ich freue mich, dass ich die Rhodo vor dieser gigantischen Kulisse eröffnen darf“, betonte Hajo Hinrichs, Präsident Bund deutscher Baumschulen e.V. (BDB). Zum einen machte er ganz deutlich, dass Grünpflanzen in Städten und urbanen Gebieten zum Klimaschutz beitragen. „Eine grüne Infrastruktur trägt eindeutig zur besseren Lebensqualität in Städten und Kommunen bei und verbessert das Wassermanagement“, sagte Hajo Hinrichs vom BDB aus Berlin. Er betonte, dass es immer mehr Hitzeschäden gibt. Hier trägt eine grüne Infrastruktur dazu bei, die Hitze um fast zehn Grad in den Städten zu senken.

„Die Thalenweide ist ein Juwel und hier müssen die Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass dieser Juwel mit den Baumschulen und der Parklandschaft auch in den nächsten 100 Jahren bleiben“, hob der Wirtschaftsminister Olaf Lies hervor. Gerade in Zeiten des Klimawandels.

Mehr auf Seite 16

BNI-Business-Frühstück zum 25-jährigen Berufsjubiläum mit vielen Teilnehmern

Regelmäßig potentielle Kunden ansprechen!

Von Inge Meyer

Papenburg. Im Rahmen des 25-jährigen Berufsjubiläums der Wirtschaftsjournalistin Inge Meyer fand das Business-Frühstück gemeinsam mit Steffen Herbert von der Firma BNI Weser-Ems GmbH aus Esens und Verkaufstrainer Oliver Schumacher aus Lingen Ende April im Kedi Hotel Papenburg statt. Zum Jubiläum gab es diesmal eine Torte, die von fast allen Unternehmerinnen und Unternehmern probiert wurde.

Von links: Verkaufstrainer Oliver Schumacher, Wirtschaftsjournalistin Inge Meyer, BNI-Exekutivdirektor Steffen Herbert und sein Vorgänger Hans Buse, der das erste Chapter vor über zehn Jahren in Weser-Ems gründete, begrüßten die Teilnehmer des Mittelstandsfrühstücks in Papenburg. Foto: Ute Müller

BNI-Exekutivdirektor Steffen Herbert begrüßte die Teilnehmer und stellte kurz die 11 Teams vor, die sich wöchentlich von Aurich bis Lingen frühmorgens vor Arbeitsbeginn bei einem Frühstück treffen und Geschäfte machen. Er gratulierte Inge Meyer, die mit ihrer Tätigkeit als Wirtschaftsjournalistin vor 25 Jahren im Jahr 1998 startete und begrüßte auch Oliver Schumacher.

„Neben den 11 Teams, die es bereits gibt, sind weitere Teams in Gründung, beispielsweise in Wiesmoor und auch in Varel“, sagte Steffen Herbert. Neuerdings gibt es sogar ein Online-Team, welches sich um 7 Uhr morgens am heimischen Computer zum BNI-Frühstück trifft.

Neukundengewinnung leicht gemacht

„Es gibt keine sicheren Kunden. Das Einzige, was sicher ist, ist der Tod und die Steuer“, so der Verkaufstrainer Oliver Schumacher in seinem rund einstündigen interaktiven Vortrag. Er warnte Unternehmer davor, in die „Abhängigkeitsfalle“ weniger Kunden zu geraten. Denn wer auf gewisse Kunden angewiesen ist, sei in der Preisverhandlung von diesen stets erpressbar. Das dürfe nicht passieren!

Wer neue Kunden gewinnen will, braucht vor allem Disziplin, um regelmäßig potentielle Kunden anzusprechen – egal ob telefonisch oder persönlich. Der mehrfache Buchautor bemängelte, dass viele Vertriebler oft über keine guten Einstiegssätze bei ihrer Akquise verfügen – und häufig vorschnell aufgäben. Die Kernfrage angesprochener Zielkunden „Warum lohnt sich ein Lieferantenwechsel?“ können zahlreiche Anbieter nicht souverän beantworten. Argumente wie Service oder Qualität zögen in der heutigen Zeit nicht, da sie zu allgemein sind. Zielkunden müssten, so der Lingener, im Idealfall beim Erstgespräch mit dem Anbieter zu sich selbst sagen „Wenn ich jetzt nicht wechsle oder mir das zumindest anhöre, mache ich einen Fehler!“ Schumacher empfahl, sich vor der Kundenansprache konkret darüber Gedanken zu machen, welche Probleme man als neuer Anbieter beseitigen könne, oder: Wie man diesem helfen könnte, noch sicherer und leichter seine unternehmerischen Ziele zu erreichen?

Mehr auf Seite 14

INHALT

EDR im Rathaus Leer	S. 3
Tag der Unternehmensnachfolge	S. 4
Steuerberater Sassen	S. 5
Wasserturm Borkum	S. 7
Gewerbeschau Wiesmoor	S. 10
Nordfrost	S. 12
Recht für Gründer	S. 13
EWE Netz	S. 15
Rhodo 2023	S. 16

Fresemann Qualitätsschrauben

Andreas Fresemann
Schraubengroßhandlung GmbH
Spezialschraubenfabrik
Bahnhofstr. 7 / Gewerbegebiet Nord
26892 Dörpen
Tel. 0 49 63/91 11-0
info@schrauben-fresemann.de
www.schrauben-fresemann.de

Der Spezialist für Spezialisten
... auch in Flachsmeer – Weener – Lutherstadt Eisleben

Wie werden sich die Zinsen entwickeln?

Von Dieter Nannen

Die Entwicklung der Zinsen korrekt vorherzusagen, ist immer schwierig – zurzeit ganz besonders! Die Höhe der Zinssätze ist wesentlich von den Vorgaben der Europäischen Zentralbank (EZB) abhängig. Dabei gilt der allgemeine Grundsatz: Zur Förderung des Wirtschaftswachstums müssen die Zinsen in der Regel niedrig, zur Wahrung der Geldwertstabilität hoch sein. Jetzt ist das Problem entstanden, dass die Wirtschaft kaum wächst, aber die Inflationsrate dennoch sehr hoch ist.

Die EZB hat die vorrangige Aufgabe, die Stabilität der Währung zu sichern. Sie geht allerdings nicht von einer absoluten Stabilität aus, sondern strebt zur Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung eine jährliche Erhöhung des allgemeinen Preisniveaus von 2 % an. Nur wenn die Einhaltung dieser Grenze nicht gefährdet ist, darf die EZB die Wirtschaftspolitik der Staaten der Währungsunion unterstützen. Das bedeutet: Die EZB muss mit Hilfe von hohen Zinsen das Preisniveau senken. Bisher hat die EZB nur Zinserhöhungen in kleinen Schritten vollzogen, um ein Wirtschaftswachstum nicht zu verhindern oder zu erschweren.

Die Möglichkeiten der EZB zur Beeinflussung der Konjunktur sind begrenzt. Sie kann auf die Entwicklung der Zinsen einwirken, jedoch den Unternehmen natürlich keine Vorschriften über die Preisbildung machen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse und damit auch die Preisentwicklungen sind in den Euro-Ländern sehr unterschiedlich. Dadurch wird die Zins- und Konjunkturpolitik der EZB erheblich erschwert. Ein bestimmter Leitzins kann für ein Land genau richtig, für ein anderes sehr problematisch sein.
EZB-Präsidentin Christine Lagarde, die schon lange am Ruder sitzt, hat im Mai angekündigt: „Die Inflationsaussichten sind weiterhin zu hoch, und dies über einen zu langen Zeitraum. Unsere zukünftigen Beschlüsse werden dafür sorgen, dass die Leitzinsen auf ein ausreichend restriktives Niveau gebracht werden, um eine zeitnahe Rückkehr der Inflation zu unserem mittelfristigen 2 %-Ziel zu erreichen.“ Aufgrund der vielen Unsicherheiten wird die EZB-Zinspolitik noch lange im Mittelpunkt des Interesses und der Kritik stehen.

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

Wittrock Öl, Rhede

EWE Tel, Oldenburg

Toppreis Werbeartikel Großhandel GmbH, Krummhörn

Neuer Lehrgang Geprüfter Industriemeister

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) bietet ab dem 01.11.2023 erneut berufsbegleitend den Lehrgang Gepr. Industriemeister – Fachrichtungen Elektrotechnik und Metall an. Unterrichtszeiten sind dienstags und donnerstags von 18:00 bis 21:15 Uhr. Als Unterrichtsorte sind Emden und Leer geplant.

Industriemeister tragen als Führungskräfte im Bachelorniveau eine große Verantwortung, denn sie müssen sich den neuen technologischen und betriebswirtschaftlichen Entwicklungen anpassen. Industrieunternehmen benötigen stets qualifizierte Mitarbeiter/-innen, die den steigenden Anforderungen gewachsen sind. Dazu zählen zum Beispiel neue Verfahren in der Auftragsabwicklung und Organisationsstruktur in den Tätigkeitsfeldern Fertigung, Instandhaltung und Montage.

Ziel des Meisterlehrganges ist es, die Qualifikationen zu vermitteln, um sich auf die ständig verändernden Methoden und Systeme in der Produktion einstellen zu können.

Weitere Informationen zum Lehrgang von Yvonne Schra der unter der Rufnummer 04921 8901-46 oder per E-Mail: yvonne.schrader@emden.ihk.de.

Lohn- und Gehaltsabrechnung für Praktiker

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) lädt am 5. und 6. September 2023 zum Online-Seminar „Lohn- und Gehaltsabrechnung für Praktiker“ ein.

In gut strukturierter und verständlicher Form werden die grundlegenden Fähigkeiten von Abrechnungen nach aktuellem Recht vermittelt. Außerdem werden systematisch grundlegende Kenntnisse im Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht vermittelt. Sie lernen im Seminar anhand konkreter Fallbeispiele eine Brutto-Netto-Rechnung zu erstellen. Praktische Übungen und ein lebhafter Erfahrungsaustausch runden das Seminar ab.

Weitere Informationen von Andrea Schumacher unter der Rufnummer 04921 8901-17 oder per E-Mail: andrea.schumacher@emden.ihk.de. Die Anmeldefrist läuft bis zum 29. August 2023.

Geselligkeit trifft Zielscheibe

Die Mitglieder und Freunde des Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. treffen sich am 28. Juni 2023 ab 16.00 Uhr unter dem Motto „Geselligkeit trifft Zielscheibe“, dazu sind Gäste herzlich eingeladen. „Bei der geselligen Veranstaltung auf dem Schießstand in Burhafe, Hauptstraße 9b, wollen wir uns in lockerer Atmosphäre unter Beteiligung des Schießvereins Burhafe die besten Schützen im Schießen von Luftgewehr, Bogen und Blasrohr prämieren!“ So heißt es in der Einladung.

Für das leibliche Wohl vom Grill & Getränke ist gesorgt. Der Kostenbeitrag in Höhe von 25 Euro, inklusive Essen/Getränke und Schießübungen ist bis zum 27. Juni 2023 zu entrichten. Die Zahlung des Kostenbeitrags gilt als verbindliche Anmeldung.

Mehr Informationen beim Wirtschaftsförderkreis Harlingerland unter der Rufnummer 04462/ 5031 bei Anke Behrend oder per Mail an: info@wirtschaftsfoerderkreis.de

Zweiter Schritt des Bürgergeldes

Die weiteren Kernelemente des im Januar 2023 gestarteten Bürgergelds greifen zum Beginn der zweiten Jahreshälfte. Nach den zu Jahresbeginn eingeführten neuen Regelsätzen werden nun der erweiterte Instrumentenkasten für Förderungen und der Kooperationsplan eingeführt.

„Im zweiten Schritt der Bürgergeld-Reform verbessern sich die Arbeitsmarktchancen für unsere Kundinnen und Kunden. Durch gezielte Qualifizierung werden neue berufliche Perspektiven geschaffen und eine dauerhafte Beschäftigung am Arbeitsmarkt erreicht“, erläutert Bernd Leiß, Geschäftsführer des Jobcenters Emden.

Neue Chancen für erwerbsfähige Bürgergeld-Beziehende - dazu zählen etwa die erweiterten Fördermöglichkeiten im Bereich Weiterbildung und Qualifizierung, das neu eingeführte Weiterbildungsgeld und die ganzheitliche Betreuung, also ein Coaching. Der Wegfall des Vermittlungsvorrangs verleiht der beruflichen Weiterbildung noch zusätzliches Gewicht. So steht es den vier Millionen Kundinnen und Kunden zukünftig grundsätzlich frei, sich als Alternative zu einer kurzfristigen Beschäftigungsaufnahme für eine langfristige Qualifizierung zu entscheiden. Auch die Freibeträge für ergänzend erzieltes Einkommen ändern sich, beispielsweise wird Einkommen aus beruflicher Ausbildung erst ab der Minijob-Grenze (520 Euro) berücksichtigt.

Mehr Informationen unter der Telefon: 04921 808 -515 oder per Mail an: Jobcenter-Emden.Geschäftsführung @jobcenter-ge.de sowie unter www.jobcenter-emden.de.

Mit SWISS von Bremen aus nach Zürich

Zürich-Fans dürfen sich freuen: Swiss International Air Lines nimmt ab dem 29. Oktober 2023 ihre Strecke von Bremen nach Zürich wieder auf. Für Geschäftsreisende aus Bremen und dem Nordwesten ist Zürich damit wieder schnell und einfach zu erreichen. Für den Anfang bietet SWISS vier Flüge pro Woche an und zwar montags, mittwochs, donnerstags und sonntags. Die Flugzeit zum Drehkreuz in der Schweiz beträgt circa eineinhalb Stunden. Von dort gibt es Anschluss an das gesamte Streckennetz der SWISS. Buchbar ist die neue Verbindung ab sofort.

Eingesetzt wird eine Maschine des Typs Airbus A220. „Es ist eine sehr erfreuliche Nachricht für den Flughafen Bremen und die gesamte Region, dass Swiss die Verbindung nach Zürich wiederaufnimmt. Damit wird unser Streckennetz um eine sehr gefragte Destination und gleichzeitig um ein bei den Reisenden sehr beliebtes Drehkreuz erweitert“, sagt Dr. Marc Cezanne, Geschäftsführer des Flughafen Bremen über die kommende Verbindung. Kay Christian Hillmann, Honorarkonsul der Schweiz im Land Bremen, sagt dazu: „Das Konsulat der Schweiz in Bremen begrüßt die Wiederaufnahme der direkten Flugverbindung zwischen Zürich und Bremen und dankt der SWISS für diesen positiven Entscheid. Ab Ende Oktober haben wieder alle Reisenden ab Bremen die Möglichkeit ohne umzusteigen in die Schweiz zu fliegen. Dieses betrifft in erfreulicher Weise die Geschäftsreisenden und Touristen mit Zielen in der Schweiz aber auch Interkontinentalreisende, die Zürich als Drehkreuz der Star Alliance nutzen. Nicht zu vergessen die zahlreichen Touristen aus der Schweiz, die Land und Leute der norddeutschen Tiefebene schätzen.“

Aufgrund ihrer einmaligen Lage zwischen Alpen und Zürichsee sowie ihrer Stellung als globales Zentrum der Bank- und Finanzwirtschaft, ist die wieder aufgenommene Flugverbindung sowohl für Privat- als auch für Geschäftsreisende interessant. Der Züricher Flughafen ist zudem für den Bremen Airport auch eine weitere Drehkreuzverbindung, die Passagieren mit der SWISS problemlos Weiterflüge innerhalb Europas und der ganzen Welt ermöglicht. Aber auch Zürich ist immer eine Reise wert – egal ob im Sommer oder Winter. Der Zürichsee, am besten am Bellevue oder Bürkliplatz auf ihn hinabsehen, die historische Augustinergasse oder die Altstadt. Auch Shopping ist in Zürich ein wahres Vergnügen: Eine Vielzahl eleganter Boutiquen, mondäner Kaufhäuser und kleiner Spezialitätenläden lädt zum Bummeln, Schauen und Kaufen ein.

Der Flughafen Bremen dient dazu als Gateway für Touristen aus der Schweiz für Urlaube an der niedersächsischen Nordseeküste und Städtereisen nach Bremen und Bremerhaven.

Tickets sind buchbar unter: www.swiss.com/de/de

MARKETING-TIPP

KATRIN DE BUHR
Designstuuv

Telefon
0 49 41 – 980 99 18

www.designstuuv.de
info@designstuuv.de

Ostfriesische Schafe und die Macht von Google Display Anzeigen

In diesem digitalen Zeitalter hat sich die Landschaft der Werbung dynamisch weiterentwickelt, insbesondere für regionale Unternehmen. Nehmen wir als Beispiel ein lokales Unternehmen in Ostfriesland: Oft konzentrierten sich die Marketingbemühungen hauptsächlich auf Zeitungsanzeigen, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Obwohl diese Methode wertvoll ist, waren die Resultate nur bedingt messbar.

Heute ergänzen Online-Anzeigen dieses traditionelle Werbeformat, indem sie messbare Resultate und eine gezieltere Ausrichtung ermöglichen. Die Kombination von Print- und Online-Anzeigen bietet einen ausgewogeneren und effektiveren Marketingmix, der sowohl die Breitenwirkung von Print als auch die gezielte und quantifizierbare Reichweite des digitalen Marketings nutzt.

Jetzt stellen Sie sich vor, Sie könnten Ihre Anzeige genau auf die Menschen in Ostfriesland ausrichten, die sich für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung interessieren. Und könnten zusätzlich zur Printanzeige genau verfolgen, wie viele Menschen Ihre Anzeige gesehen haben, wie viele darauf geklickt haben und wie viele schließlich einen Kauf getätigt haben. Klingt das wie ein Traum? Mit Google Display Anzeigen ist das möglich.

Die Kraft der regionalen Ausrichtung

Mit Google Display Anzeigen können Sie Ihre Anzeigen geografisch ausrichten, sodass sie nur den Menschen in einem bestimmten Gebiet, wie z.B. Ostfriesland, angezeigt werden. Sie können sogar noch spezifischer werden und Ihre Anzeigen nur in bestimmten Städten oder Postleitzonen anzeigen. Auf diese Weise können Sie sicherstellen, dass Ihre Werbeinvestition nicht verschwendet wird, indem sie Menschen erreicht, die sich außerhalb Ihres Vertriebsgebiets befinden.

Doch die regionale Ausrichtung geht noch weiter: Mit Google’s erweiterten Targeting-Optionen können Anzeigen auf Menschen ausgerichtet werden, die sich nicht nur in Ostfriesland befinden, sondern auch bestimmte Interessen haben oder bestimmte Verhaltensweisen zeigen. So können Sie z.B. Ihre Anzeigen auf Menschen ausrichten, die sich für Gartenbedarf interessieren, wenn Sie Gartenprodukte herstellen, oder auf Menschen, die häufig online einkaufen, wenn Sie einen Online-Shop betreiben.

Das „Influencer-Schaf“…

Stellen Sie sich vor, Sie sind der Besitzer eines großen Schafhofes in Ostfriesland. Sie sind stolz auf Ihre Schafe und bieten die weichste und wärmste Schafwolle der Region an. Sie möchten, dass mehr Menschen die Qualität Ihrer Produkte erkennen, insbesondere die kuscheligen Schafwollpullover. Sie schalten eine Anzeige in der örtlichen Zeitung mit einem charmanten Bild eines Schafes in einem Pullover, um die Aufmerksamkeit von potenziellen, regionalen Kunden auf sich zieht.

Mit der Erweiterung auf Online Anzeigen, haben Sie die Möglichkeit, diese Reichweite zu erweitern, zu digitalisieren und zu optimieren. Sie können immer noch das entzückende Bild des Schafes im Pullover verwenden. Anstatt nur zu hoffen, dass die richtigen Leute Ihre Anzeige in der Zeitung sehen, können Sie Ihre Anzeige gezielt auf Personen im digitalen Raum in Nordrhein-Westfalen ausrichten, die sich für nachhaltige Mode, Wolle und Outdoor-Bekleidung interessieren.

Stellen Sie sich vor, wie überrascht und erfreut sie sein werden, wenn sie beim Surfen im Internet auf Ihr Bild des kuscheligen Schafes stoßen. Und das Beste daran? Sie können genau nachvollziehen, wie viele von ihnen die Anzeige gesehen haben, wie viele darauf geklickt haben und wie viele schließlich einen Ihrer warmen Pullover gekauft haben.

In der Zwischenzeit hat das Schaf aus Ihrer Anzeige aufgrund seiner unerwarteten Online-Präsenz Berühmtheit erlangt und wird liebevoll als «das Pulloverschaf aus dem Internet» bezeichnet. Es freut sich über seine neue Bekanntheit, denn jetzt ist es nicht nur ein Schaf, sondern ein echtes Ostfriesisches Influencer-Schaf.

VERKAUFS-TIPP

OLIVER SCHUMACHER
Training & Vorträge

Telefon
0591 – 610 44 16

www.oliver-schumacher.de
os@oliver-schumacher.de

Warum die meisten Trainings wirkungslos sind

„Außer Spesen nichts gewesen!“, wer kennt diesen Satz nicht? Eine ähnliche Sorge treibt natürlich auch so manche Unternehmer um: „Was ist, wenn ich mein Vertriebsteam zu einer Weiterbildung schicke, sich dann aber nichts verändert?“ oder „Und was ist, wenn ich Geld in meine Mitarbeiter investiere und dann welche kündigen?“ Zugegeben, solche Sorgen sind verständlich. Auch ist ein Trainer kein „Wunderheiler“, der eine falsche Personalentscheidung mithilfe eines eintägigen Trainings wieder wettmachen kann. Aber: Woran liegt es eigentlich, dass selbst gute Vertriebsmitarbeiter aus Trainings oftmals weniger mitnehmen, als sie eigentlich könnten?

„Ich wusste gar nicht, dass ich was umsetzen soll!“

Wenn Sie als Führungskraft nicht mit jedem einzelnen Ihrer Mitarbeiter mindestens ein Lernziel vor der Weiterbildungsmaßnahme vereinbaren, ist die Gefahr groß, dass diese zwar gerne an dem Training teilnehmen, aber nichts bis gar nichts umsetzen. Warum auch? Aus purem Eigennutz sind nur die wenigsten Menschen bereit, ihr Verhalten zu verändern. Und wenn, dann sind es meistens nicht die „schwächsten“ Verkäufer, die es eigentlich am Nötigsten hätten, sondern die besseren. Darum werden die „Guten“ auch meistens immer besser, während die „Schwachen“ auf der Stelle treten oder gar zurückfallen.
Definieren Sie individuelle Lernziele: „Du senkst bitte bis zum xx.xx. Deine Rabattquote auf x Prozent. Darum schicke ich Dich zum Seminar!“ Oder „Ich möchte, dass Du bis zum xx.xx. drei neue Kunden gewinnst mit einem Umsatz von y Euro.“ So wissen die Teilnehmenden, worauf sie zu achten haben.

„Ich will mich doch nicht vor den Kollegen blamieren!“

Leider sind viele Verkäufer sehr zurückhaltend, wenn es darum geht, Übungen im Seminarraum durchzuführen. Darum mache ich zwar auch Übungen, aber immer so, dass alle etwas zu tun haben – und nicht irgendwelche gelangweilt oder amüsiert den Übenden zuschauen. Getreu dem Motto „Scheiter heiter“ kommt man am Üben nicht vorbei. Denn wenn man das nicht einmal im Seminarraum hinbekommt, warum sollte es dann beim Kunden besser gelingen? Schließlich hängt vom Gesprächsergebnis mit dem Kunden deutlich mehr ab, was zwangsläufig zu mehr Stress führt.

„Ja, nun habe ich ja 2-Tage Seminar gehabt. Das reicht.“

Wissen Sie, viele halten sich für einen sehr guten Autofahrer. Ich auch. Trotzdem werde ich hin und wieder geblitzt. Was bedeutet das? Nur weil man sich für sehr gut hält, macht man noch lange noch nicht alles richtig. Gerade die zwischenmenschliche Kommunikation ist sehr komplex. Außerdem haben sich Kunden in den letzten zehn Jahren deutlich schneller weiterentwickelt, als so manche Verkäufer: Die Markentreue hat in vielen Bereichen abgenommen, Kunden treten deutlich härter auf, z. B. „Im Internet ist das billiger!“ oder „Wollen Sie eine schlechte Bewertung?“ – und auch so manche Mitbewerber sind wesentlich aggressiver.

Können dann Verkäufer nicht mithalten, verlieren Sie schnell den Anschluss. Darum sollten Sie nicht nur regelmäßig in Ihr Vertriebsteam in Form von Verkaufstrainings investieren, sondern auch beispielsweise monatlich einen Erfahrungsaustausch unter Kollegen durchführen. Wenn alle regelmäßig im verkaufsrelevanten Wissen baden, wird zwangsläufig die Vertriebsleistung besser.

Beachten Sie unsere Sonderseiten in der September Ausgabe:

- WindEnergy Fachmesse Hamburg

- Unternehmertreffen Emder Börse

AOK, Arbeitgeberverband Ostfriesland-Papenburg und AWV Jade luden zum Netzwerktreffen ein

Wertschätzung fördert zufriedene und gesündere Mitarbeiter

Von Peter Klossek

Aurich. Das regionale Beraterteam für das betriebliche Gesundheitsmanagement der AOK Niedersachsen veranstaltete am 13. April im Seminarhotel Aurich gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V. und dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. ein Netzwerktreffen zum Thema „Wertschätzung im Unternehmen“.

Die AOK lud zum Netzwerktreff nach Aurich. Von links: Der stellvertr. Hauptgeschäftsführer in Emden, Jörg Thoma, Anke Hinz von der AOK, Betriebliches Gesundheitsmanagement und AOK-Geschäftsbereichsleiter Thomas de Boer, die Referentin und AOK-Arbeitgeberberaterin Wiebke Krohn , AWV-Hauptgeschäftsführer in Wilhelmshaven Henning Wessels sowie Katharina Buß und Henrike Gruber, beide AOK, Betriebliches Gesundheitsmanagement. Foto: Klossek

Basierend auf dem AOK-Fehlzeitenreport 2022 wurden Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten diskutiert, welche Strukturen und Prozesse gesundheitsfördernd und motivierend auf die Mitarbeiter einwirken und welche Rahmenbedingungen idealerweise geschaffen werden müssen, um Fehlzeiten zu minimieren und Arbeitsergebnisse zu verbessern. Der AOK-Fehlzeiten-Report 2022 fußt auf anonymisierten Daten von 15,6 Millionen AOK-versicherten Erwerbstätigen bis Juli 2022. Dabei sei der Krankenstand zwischen Januar und Juli 2022 mit 6,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr sehr stark gestiegen.

So seien Atemwegserkrankungen auf 28,8 Prozent angestiegen, was einer dreifachen Steigerung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Es folgen Muskel-Skelett-Erkrankungen mit 15,8 Prozent, Verletzungen 7,9 Prozent, Erkrankungen der Verdauungsorgane 7,4 Prozent, psychische Erkrankungen 5,2 Prozent sowie Erkrankungen des Kreislaufsystems 3,3 Prozent. Darüber hinaus bescheinigt die Studie Unternehmen mit einer hohen Sozialverantwortung, dass deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen leistungsbereiter, zufriedener und gesünder sind.

Wiebke Krohn, Arbeitgeberberaterin für Personalentwicklung und soziale Innovation bei den Unternehmensverbänden Niedersachsen e. V., referierte zum Thema „Wertschätzung als Fundament gesunder Führung und Kommunikation“. Sie hob hervor, dass sich aufgrund der Corona-Pandemie Strukturen in den Arbeitsverhältnissen stark verändert haben. Videokonferenzen und hybrides Arbeiten seien bestimmend für den Arbeitsalltag gewesen. Der Umgang mit Ängsten und mit den Auswirkungen der kriegsbedingten Krisen sei ein ganz neues Thema geworden. „Mittlerweile leben wir in einer Welt, die unvorhersehbar geworden ist. Ziel muss es sein, Leitplanken zu setzen. Mitarbeiter müssen lernen, sich selbst zu organisieren. Ein entscheidender wertschätzender Faktor vor dem Hintergrund einer hybriden Arbeitswelt ist die präsente Führung. Daher ist es unerlässlich, dass die Mitarbeiter, egal wo sie arbeiten, die notwendigen Informationen erhalten, um produktiv und wertschöpfend tätig zu sein“, betonte Wiebke Krohn.

Wertschätzung bedeute auch, Fragen zu stellen und Mitarbeiter in Entscheidungen einzubinden. Wertschätzung hätte auch mit Fehlerkultur zu tun und mit Mitarbeitern in iterativen Schleifen zu lernen. Wertschätzung hieße auch Sicherheit, Klarheit in der Ansprache. Führungsverantwortung bedeute eine hohe Flexibilität und eine hohe emotionale Stabilität. Mittlerweile gäbe es einen Spagat zwischen klassischer Führung und der agilen Führung, d.h. situations- und menschenorientiert zu führen.

Wertschätzung mit Blick auf das Thema ‚Gesundheit‘ bedeute Ressourcen zu fördern, Methoden der Selbstreflexion und des Selbstmanagements einzuführen in allen Bereichen des Unternehmens.

Zudem könnten Mitarbeitende, die gut entwickelt und fachlich gut ausgebildet sind, besser mit Belastungen umgehen. „Wertschätzung zeige ein Unternehmen, wenn es eine gute Weiterbildung fördert. Die Hauptaufgabe von Führung in den nächsten zehn Jahren werden die Themen Arbeitsbelastung und Arbeitsgestaltung sein, diese richtig zu managen, zu schauen, welche Ressourcen, welche Fähigkeiten und welchen Grad der Selbstmotivation jeder einzelne Mitarbeiter hat und wie Belastungen im Team gut gesteuert und strukturiert werden können“, betonte Krohn.

Sie hatte von mehreren Unternehmen erfahren, dass Mitarbeiter das Pensum nicht schafften, die Krankenquote bei 20 Prozent läge und jede zweite Stelle unbesetzt sei aufgrund von Krankheit und Arbeitskräftemangel. Folglich müsse man dafür sorgen, dass diejenigen, die da sind, gut durch den Arbeitsalltag geführt und Belastungen gut gesteuert würden. Wertschätzung bedeute auch, die Fürsorge gegenüber den Mitarbeitern ernst zu nehmen, sie bei Problemen anzusprechen und als Führungskraft zwischenmenschliche Gesundheitsförderung zu gestalten.

Ein wesentlicher Faktor der Wertschätzung sei die Feedback-Kultur. Mitarbeitergespräche, seien es Fördergespräche oder Arbeitsbewältigungsgespräche gerade vor dem Hintergrund wachsender psychischer Erkrankungen auch bei jüngeren Mitarbeitern, bedeuten auch in die Persönlichkeitssphäre von Mitarbeitern einzutreten und auch manchmal Klartext zu reden. Das sei ehrlich und empathisch und ebenso wertschätzend wie das Lob. Lob als Motivationsverstärker und Wertschätzer funktioniere nur, wenn MitarbeiterInnen sich fair vergütet fühlen. Dann bringt ein gut platziertes Lob u.a. eine bis zu sechs Monate erhöhte Produktivität.

Nachhaltige Lösungen für die „letzte Meile“ im Vertrieb

Etwa 5,7 Millionen Pakete werden 2026 zugestellt

Leer.

Anlässlich des 200-jährigen Stadtjubiläums fand das Ems Dollart Business Forum (EDBF) nach einer fast dreijährigen Pandemiepause im historischen Rathaussaal in Leer statt. Es ging um nachhaltige Lösungen für die „letzte Meile“ im Vertriebsweg. „Ich freue mich, dass wir heute über 50 Gäste begrüßen dürfen, und weise gleich darauf hin, dass wir 200 Jahre Stadtrechte feiern. Dieses schmucke Rathaus ist damals aufgrund einer großen Spende eines vermögenden Leeraners gebaut worden“, sagte Claus-Peter Horst, Bürgermeister der Stadt Leer, zu Beginn der Veranstaltung, die erstmals in deutscher und in niederländischer Sprache ablief.

Der Bürgermeister der Stadt Leer, Claus-Peter Horst (5.v.lks.), begrüßte rund 50 Teilnehmer des Ems-Dollart-Business-Forums, das im Rathaus Leer stattfand. Foto: Inge Meyer

In der „Einkaufsstadt Nr. 1“ wird Mobilität großgeschrieben, der Bahnhof wurde barrierefrei umgebaut und vor wenigen Wochen ist auch der neue Busbahnhof in Betrieb genommen worden. Mobilität, Transformation & Digitalisierung sind eng verzahnt, dass machte auch Christoph Marquardt, Geschäftsführer des Verkehrsplanungsbüros Mobile Zeiten in Oldenburg, deutlich. „Etwa 5,7 Millionen Pakete werden es sein, die 2026 in Deutschland zugestellt werden.“

Das Dilemma im Vertriebsweg: Rund ein Drittel der gesamten Logistik betrifft die Stadtlogistik und führt dort zu zunehmenden Belastungen, unter anderem, was die Verkehrssicherheit, aber auch Emissionen betrifft. „Es ist eine enorme Dynamik, die wir gerade erleben“, sagte Marquardt, dem ein Queen-Klassiker in den Sinn kam, aus dem er zitierte: „I want it all and I want it now.“ Alle wollen alles sofort verfügbar haben. Die Corona-Pandemie habe das sogar noch weiter verschärft.

Für ihn ist klar: „Wenn wir Lösungen für die Logistik finden wollen, geht das nur gemeinsam.“ Dabei seien die Unternehmen genauso gefordert wie die Konsumenten und die Kommunen. „Nur 1-zu-1 auf einen Austausch von Diesel durch Elektromobilität zu setzen“ – sei nicht der Königsweg. Priorität müsse vielmehr eine intelligente und effiziente Logistik haben.

Neben einer besseren Planung denke er auch an Alternativen wie den Transport über das Wasser, an Cargobikes und an Cityhubs, die in den Niederlanden bereits weit verbreitet seien. Spezielle Hub-Konzepte böten Perspektiven für das Reduzieren von Fahrten. Genau dort sollten Behörden, Betriebe und Entwickler bei ihrer Einkaufs- und Beschaffungspolitik ansetzen. City-Hubs befinden sich in der Regel am Rande der Städte und werden von Lkw angeliefert.

Kleinere Fahrzeuge - oft auch mit Stromantrieb - bringen die Pakete dann von dort aus zu Servicepunkten oder an die Haustür. Marquardt warb ebenfalls für „Abholpunkte“, und zwar nicht nur in Städten, sondern auch auf dem Land. Ideal dafür seien vor allem die Haltepunkte der Busse. Ein weiterer richtiger Weg sei es, das Packstationsnetzwerk weiter auszubauen. Einen Blick richtete er auch nach Skandinavien. Dort gebe es Kombi-Busse, die vorne als Bus und hinten als Lastwagen konzipiert seien. In Deutschland gebe es bereits entsprechende Versuche.

JETZT UNTER NEUER ADRESSE!
ATLANTIQUE
Automatisierungstechnik
...von Anfang an Qualität!
- SPS-Programmierung
- Elektrokonstruktion
- Schaltanlagen
- Service

Lanzstraße 1 · 26629 Großefehn
Tel. 0 49 43 / 4 05 96 20 · info@atlantique-gmbh.de
www.atlantique-gmbh.de

Erfahrung trifft Zukunft.
An unseren 3 Standorten bieten wir maßgeschneiderte Beratungen in allen Bereichen, die für Unternehmen von Bedeutung sind.
STEENKEN · KROGMANN & PARTNER
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer
Saterland-Ramsloh • Westerstede-Ocholt • Friesoythe
Tel. 04498 - 92910 • www.steenken-krogmann.de

Steuerberatung Wirtschaftsprüfung TERHEYDEN
Terheyden Steuerberatungsgesellschaft mbH
Huntestraße 5
D-26135 Oldenburg
Telefon: +49 44 1 / 219 731 0
info@terheyden-wirtschaftspruefung.de
Terheyden Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mühlenstraße 24
D-49661 Cloppenburg
Telefon: +49 44 71 / 70 64 28
info@terheyden-wirtschaftspruefung.de
www.terheyden-wirtschaftspruefung.de

MITTELSTANDSBERATUNG MEINERS-HAGEN GMBH & CO. KG UNTERNEHMENSNACHFOLGE
Bereiten Sie Ihr Unternehmen auf den Generationswechsel vor und sichern Sie damit Ihr Lebenswerk!
Die neue Vision der jungen Generation muss mit dem Erfahrungsreichtum der jetzigen Geschäftsführung zusammengebracht werden. Diese Transferleistung gilt es zu gestalten und vorzubereiten. Das ist echte Innovation.
Ich bin Gertrud Meiners-Hagen. Mein Ziel ist es, so viele profitable Unternehmen wie möglich erfolgreich in die nächste Generation zu bringen.
Ich lade Sie herzlich zum nächsten „Nachfolgesprechtag" ein! Dort können Sie Ihre persönlichen Fragen zur UNTERNEHMENSNACHFOLGE in einem vertraulichen Einzelgespräch mit mir besprechen, online oder persönlich.
Danach haben Sie einen kompletten Leitfaden mit welchen Schritten Sie Ihr Unternehmen auf Ihre Unternehmensnachfolge vorbereiten können.
Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen.
Ihre Gertrud Meiners-Hagen
Die nächsten Sprechtage: 22.06. u. 11.07.2023
MITTELSTANDSBERATUNG MEINERS-HAGEN GmbH & Co. KG
UNTERNEHMENSNACHFOLGE // Mobil: 0152/0897 4588
August-Wilhelm-Kühnholz-Straße 5 (DZO) // 26135 Oldenburg
m-h@mittelstandsberatung-ol.de // www.mittelstandsberatung-ol.de

Tag der Unternehmensnachfolge fand im Dienstleistungszentrum Oldenburg statt

Betriebe fit für die Nachfolge machen

Von links: Steuerberater Carsten Steenken, Rechtsanwalt Dr. Steffen König, Diplom-Kauffrau Gertrud Meiners-Hagen, dahinter Steuerberater/WP Ralf Terheyen. Neu an Bord ist Personaltrainerin und Digitalisierungsexpertin Julia Heisler und Rechtsanwalt Helmut Müller veranstalteten den Tag der Unternehmensnachfolge. *Foto: privat*

Von Inge Meyer

Oldenburg.

Einen passenden Nachfolger für sein Unternehmen zu finden, ja oftmals für das eigene Lebenswerk, gleicht einem „Sechser im Lotto" und bedarf einer langfristigen Planung von 3-5 Jahren. „Ich freue mich, dass sie gekommen sind und erstmals haben wir außer Steuer- und Rechtvorträge auch einen Vortrag zur Digitalisierung, der beim Verkauf eines Unternehmens eine immer größere Rolle spielt", begrüßte Diplom-Kauffrau (FH) Gertrud Meiners-Hagen, KMU-Fachberaterin für Unternehmensnachfolge von der Mittelstandsberatung Meiners-Hagen GmbH & Co. KG die Teilnehmer.

Erstmals fand der Vortrag mit zehn Teilnehmern im Dienstleistungszentrum Oldenburg (DZO) statt. Nach der Begrüßung durch Gertrud Meiners-Hagen beim Nachfolgetag, der unter dem Motto „Zusammen bringen, wer zusammen passt" stattfand, machte sie auf die zunehmende Zahl der externen Firmennachfolger aufmerksam. „Der Trend geht dahin, dass beispielsweise immer mehr externe Unternehmensnachfolger, oftmals auch die eigenen Mitarbeiter, das Ruder übernehmen und nicht immer unbedingt aus der eigenen Familie", so die KMU-Fachberaterin, die den Tag der Unternehmensnachfolge zum zehnten Mal veranstaltete.

Im Anschluss referierten Steuerberater Carsten Steenken. Neu im Team ist Personalberaterin Julia Heisler. Rechtsanwalt Müller beantwortete die Frage „Wie erstellen Sie einen unterschriftsreifen Kaufvertrag"? und sein Kollege Dr. jur. Steffen König beantwortete die Frage „Reicht das Testament auf der Serviette doch nicht aus"? Zum Abschluss der halbtägigen Veranstaltung sprach Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Ralf Terheyden über die Unternehmensbewertung und wie sich der Preis zusammensetzt.

Auf die Fragen: Welche Überraschungen hält das Finanzamt für Sie bereit? Ist vielleicht die Pensionszusage der Stolperstein? Darauf gab Steuerberater Carsten Steenken von der Kanzlei Steenken Krogmann & Partner mbB eine Antwort. So gab es in den 80er Jahren hohe Steuersätze für Kapitalgesellschaften, 1989 sogar 56 Prozent. Aufgrund der Pensionszusage gab es enorme Steuervorteile, die beim Unternehmensverkauf auf formelle, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte geprüft werden sollten.

„Auch die Lösung der unentgeltlichen Übertragung innerhalb der Familie, ist nicht immer die beste Lösung und teils nur medium schlau", erklärte Carsten Steenken, der auch Fachberater für Unternehmensnachfolge ist. Bei der teilentgeltlichen Übertragung, beispielsweise Versorgungsleistungen wie Zeitrente, sollten Verträge geprüft werden.

Mehr Informationen über die Veranstaltung im nächsten Jahr unter der Mobilnummer 0152/0897 4588 oder unter www. mittelstandsberatung-ol.de.

NEU: Unternehmen im Internet

ABDICHTUNG
WIR GEBEN FEUCHTEN WÄNDEN UND SCHIMMEL KEINE CHANCE!
SchimmelFuchs
26506 Norden ☎ (0 49 31) 9 30 54 19
26624 Südbrookmerland ☎ (0 49 42) 20 47 71
Mobil: 01 60-50 70 92 6
www.ml-abdichtung.de

BRANDSCHUTZ
Feuerschutz Hese GmbH
PROJEKTIERUNG MONTAGE • WARTUNG
Bahnhofstr. 14 b • 26452 Sande
Tel. 04422/712 • Fax 04422/4412

FAHRZEUGPFLEGE
Uplengener Waschpark
Individelle Fahrzeugpflege
Robert-Bosch-Str. 1 · Uplengen-Jübberde
Telefon 04956 - 4056710
www.uplengener-waschpark.de

GABELSTAPLER
C.D. FLURFÖRDERFAHRZEUGE Jens Dreesmann
Jens Dreesmann
Wehrden Ost 3, 26835 Hesel
Tel.: 0 49 50 / 93 71 71
Fax: 0 49 50 / 93 71 73
cd-gabelstapler@gmx.de
www.cd-gabelstapler.de

HALLENBAU
LTN
LTN-STAHLHALLENBAU.DE
LTN Stahl- und Hallenbau
Lindenstraße 4b | 26909 Neulehe
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

IT-DIENSTLEISTER
Ihr Full-Service IT-Dienstleister
24 / 7 Support
Tel.: 04954 / 93606-0
www.mdsi.de
MDSI IT Solutions

KUNSTSTOFF-RECYCLING
Fibich Recycling Kunststoffe
Beratung - Handel - Montage
Sommerangebote
Hengstforde 9, Aurich-Middels (Gewerbegebiet)
04947-9175944
www.fibich-kunststoffe.de

PARKSYSTEME
Jähnig PARKSYSTEME
Kurt Jähnig GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
www.jaehnig.de

PERSONALDIENSTE
Betrieb. Bewerber.
Rensel verbindet.
Direktvermittlung
04954 89388100
rensel-direkt.de
Rensel direkt

TORSYSTEME
HDF Torsysteme
• Beratung • Planung • Ausführung
• Sektionaltore • Schwingtore
• Industrietore • Garagentore
• Antriebe
Dieselstraße 6 | 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424
info@hdftorsysteme.de | www. hdftorsysteme.de

WERBEAGENTUR
EINFACH GUTE WERBUNG
www.kuhl-reklame.de
Kuhl REKLAME

WERBETECHNIK
BOELEN WERBETECHNIK
Erfahrung • Kreativität Leidenschaft
www.boelen.de

Interview mit dem Bürgermeister Patrick Kösters von der Insel Spiekeroog

„Wir werden illegale Ferienwohnungen abschaffen“

Von Thomas Klaus

Spiekeroog.

Mit der Eröffnung von „Meerestied“ ist ein Meilenstein im Tourismus auf der Insel Spiekeroog gelegt worden. Nachwievor gibt es weitere Themen, zu denen der Bürgermeister der Insel Spiekeroog, Patrick Kösters, in dem folgenden Interview Stellung nimmt.

Der knappe Wohnraum ist auf allen Ostfriesischen Inseln und auch auf Spiekeroog ein großes Thema. Sie wollen mit dem Bauleitverfahren die aktuelle Wohnungsmarkt-Situation entschärfen. Wie ist der Stand der Dinge?

Die sogenannte B-Planung läuft auf Hochtouren. Im vergangenen Bauausschuss wurde die Öffentlichkeit bereits umfassend informiert. Im Hinblick auf Dauerwohnraum sind – wie bisher – in vielen Gebieten der Insel verpflichtende Anteile vorgegeben. Außerdem gilt eine Veränderungssperre. Demnach dürfen in der kommenden Zeit keine Gebäude errichtet, umgebaut oder umgenutzt werden. Es gibt nur wenige und gut begründete Ausnahmen. Darüber hinaus setzen wir ab der Fertigstellung des B-Plans „Dorf 22“ die Nutzungsgenehmigungen durch. Mit diesem Schritt werden wir illegale Ferienwohnungen abschaffen.

Bürgermeister Patrick Kösters spricht über die Wohnungsnot auf der Insel. *Foto: Archiv*

Was passiert noch gegen die Wohnungsnot?

Mit dem Land sind wir in Gesprächen, damit die Förderkulissen für den Wohnungsbau auf den Ostfriesischen Inseln verbessert werden. Auf Spiekeroog geht es vor allem um das geplante Neubaugebiet südlich des Inseldorfes. Parallel zum B-Plan werden alle Satzungen überarbeitet oder neu erlassen, welche das insulare Leben stärken. Damit meine ich vor allem den gegen Zweckentfremdung gerichteten §22 des Baugesetzbuches, BauGB.

Die Spiekerooger Genossenschaft soll ebenfalls zur Entschärfung der Situation beitragen. Wie entwickelt die sich?

Die entwickelt sich gut und hat unlängst ein Grundstück erworben. Das liegt zwischen dem Frischemarkt und dem Appartementhaus Westerloog. Die oberste Priorität der 2020 gegründeten Genossenschaft besteht in der Schaffung von Dauerwohnraum. Transparente und für jedes Projekt erarbeitete Vergabegrundsätze sollen eine größtmöglich gerechte und faire Vergabe gewährleisten.

Das Wassertaxi ist eine andere interessante Neuheit. Es verkehrt seit diesem Jahr unabhängig von der Tide täglich zu festen Abfahrtszeiten zwischen Spiekeroog und Neuharlingersiel, außerdem ist es schneller als die herkömmliche Fähre. Wird es gut angenommen?

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten – ich nenne die Stichpunkte defekter Motor und Verschlickung in Neuharlingersiel – läuft es rund. Das Wassertaxi wird gut genutzt. Ich halte es für eine echte Bereicherung für Insulaner und Gäste.

Auf den Ostfriesischen Inseln wird auch über mögliche Gas-Bohrungen im Wattenmeer, vor der Insel Borkum, kritisch diskutiert. Ein niederländisches Gericht hat das Projekt erst einmal gestoppt. Welche Position vertritt Spiekeroog dazu?

Die Abwägungen sind hochkomplex. Wir wünschen, dass diese fundiert, nicht populistisch und nicht unter hohem Zeitdruck erfolgen. Selbstverständlich ist Energiesicherheit sehr wichtig. Gleichwohl handelt es sich beim Wattenmeer um einen äußerst sensiblen Naturraum, den es zu schützen und zu erhalten gilt. Unsere Solidarität gilt natürlich insbesondere der Insel Borkum.

Vielleicht auch vor dem Hintergrund der Gasbohrungs-Diskussion diese Frage: Was halten Sie von der Idee eines beim Land angesiedelten zentralen Ansprechpartners oder Vermittlers zwischen den niedersächsischen Inseln und den für sie zuständigen Landesinstitutionen?

Grundsätzlich wäre das zu begrüßen. Allerdings erlebe ich in unseren Gesprächen, dass hier eine extreme Aufgeschlossenheit den Inseln gegenüber herrscht, man unsere Bedürfnisse ernst nimmt und aktiv mit uns an Lösungen arbeitet. Das gilt zum Beispiel beim Deichschutz oder unseren Wohnraumsorgen.

www.spiekeroog.de

Ein „Sahnestück“ für den Neubau der Kanzlei Sassen am Park in Wiesmoor

„Hier kommt kein Ordner mehr rein“

Von Inge Meyer

Wiesmoor. Der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Henning Sassen zählt zu den Vorreitern neuer Trends und stellte seine Kanzlei Sassen mit Hauptsitz in Großefehn schon weit vor der Corona-Pandemie auf die Digitalisierung um. Nun baut er ein viergeschossiges Wohn- und Bürogebäude, fast neben dem Wiesmoorer Rathaus direkt in der Stadt.

„In dieses neue Büro kommt kein Ordner mehr rein, denn bereits rund 50 Prozent der Mandanten reichen ihre Steuerunterlagen digital ein“, sagt Henning Sassen, Inhaber der Kanzlei Sassen in Wiesmoor. Er geht davon aus, dass es in zwei oder drei Jahren sogar 90 Prozent sein werden. Dementsprechend werden auch die 13 Büros mit Besprechungs- und Schulungsräumen, Küche und Aufenthaltszimmer, gebaut und ausgestattet.

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Henning Sassen (links) und Hilko Olchers vom Bauunternehmen Heykes sind mit dem Baufortschritt zufrieden. *Foto: Inge Meyer*

Der Neubau mit einer Investition im einstelligen Millionenbereich an der Oldenburger Straße wird über Hightech vom Feinsten verfügen: zum Beispiel Aufzug, Belüftung, elektronisches Gebäudemanagement, Gebäudeüberwachung, PV-Anlage, Wärmepumpe, Schallisolierung und vieles mehr. „Gleichzeitig wird es ein repräsentatives Gebäude werden, welches fast autark mit niedrigen Stromverbrauch bewirtschaftet werden kann“, erklärt der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, der vor zehn Jahren am 1. September 2013 die väterliche Kanzlei von Adolf Sassen übernahm.

Die Planung für den Neubau lag schon im Jahr 2020 in der Schublade, weil sich die Kanzlei Sassen derzeit in einer Mietimmobilie in Wiesmoor befindet. Dann wurde ihm das rund 200 Quadratmeter große „Sahnestück“ in der Stadtmitte Wiesmoor angeboten und der Standort für das Gebäude war klar. „Es war die dritte Option und gleichzeitig die beste Wahl.“ Rund 20 Beschäftigte werden in den neuen Büroräumen voraussichtlich im nächsten Jahr einziehen.

50-jähriges Jubiläum

„Mit der Kanzlei werden wir im Erdgeschoss und im Untergeschoss einziehen. Im ersten und im zweiten Obergeschoss entstehen Mietwohnungen“, so Sassen, der im Steuerfach regelmäßig ausbildet. Derzeit werden drei Auszubildende und ab Mitte des Jahres fünf Schulabsolventen ausgebildet. Insgesamt beschäftigt die Kanzlei in Wiesmoor - der Standort wurde im Jahr 2016 aus Altersgründen von einem Berufskollegen übernommen – und in Großefehn 43 Mitarbeiter, davon vier Steuerberater.

Außerdem gibt es in diesem Jahr ein Jubiläum, denn die Familienkanzlei wurde am 1. September 1973 von dem Großefehntjer Adolf Sassen gegründet.

Mehr Informationen auch im Internet unter : www.kanzlei-assen.de.

Zukunft schenken!
Zu jedem Anlass!
Ein Geschenk, das Jahr für Jahr Gutes bewirkt? Das gibt es! Schenken Sie eine Zustiftung zur SOS-Kinderdorf-Stiftung und bereiten Sie Freude mit einer individuellen Geschenkurkunde. Damit unterstützen Sie benachteiligte Kinder. Jetzt und in Zukunft.
Petra Träg, 089 12606-109
petra.traeg@sos-kinderdorf.de
SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de

EITING Stahlbau GmbH
Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

DESIGNSTUUV Werbeagentur
Unmögliches machen wir sofort möglich. Für Wunder brauchen wir etwas Zeit.
Oldersumer Str. 63 | 26605 Aurich | Tel. 0 49 41 - 980 99 18 | www.designstuuv.de

Feuchte Wände? Nasse Keller? Schimmelprobleme?
Boelsen Bautenschutz Inh. Karsten Heyen
Ihr Fachmann für Bauwerksanierung
Norderwieke Süd 46 · 26629 Großefehn/Spetzerfehn
Tel.: 0 49 43 - 40 58 52 0 • Fax: 0 49 43 - 40 58 52 2
www.boelsen-bautenschutz.de

Informieren Sie sich auch online
www.wirtschaftsecho.net

HEYKES BAUUNTERNEHMEN
Kanalstraße I / 104 | 26639 Wiesmoor | Tel. 0 49 44 - 92 99 - 0
info@heykes-bau.de | www.heykes-bau.de

Inselhotel VierJahresZeiten auf Borkum feiert das 25jähriges Jubiläum

Das pure Urlaubsvergnügen im Hochseeklima

Borkum.

Das war ein großer Moment, als am 27. März 1998 erstmals die Türen des neuen Inselhotels VierJahresZeiten auf Borkum geöffnet wurden. Nach 16 Monaten Bauzeit und Renovierung war das denkmalgeschützte Haus - um ein Stockwerk erhöht und um einen Neubautrakt erweitert - neueröffnet worden.

Das ursprünglich als Bahnhofshotel erbaute Gebäude wurde 1888 mit der neu geschaffenen Inselbahn am Ortsrand errichtet. Anders als andere Häuser stand es seinen Gästen ganzjährig zur Verfügung. Es war stets mehr als nur ein Hotel, denn bis 1922 war beispielsweise noch das Telegraphen- und Postamt im Hause untergebracht. Auch wurden die Räumlichkeiten gerne von Notaren vom Festland zum Beurkunden oder von Beamten genutzt.

Rasch bildetet sich der Bahnhof mitsamt dem Hotel zum zentralen Ortsmittelpunkt heraus, da er zwischen dem alten Dorfkern und dem an der See entstehenden Kurviertel ideal gelegen war. Der Hafen und die Kleinbahn waren zur entscheidenden Lebensader der Insel geworden. Kamen 1885 noch 3.901 Badegäste, so waren es 1888 bereits 5.632 und 1893 hatte sich die Zahl mit 10.603 nahezu verdoppelt. Heute sind es 240.000 Übernachtungsgäste mit rund 2,3 Millionen Übernachtungen.

Mit dem deutschen Wirtschaftswunder erlebte die Insel eine Blütezeit und auch das Hotel am Borkumer Bahnhof erfreute sich einer großen Beliebtheit. Im Laufe der Zeit blieb es jedoch hinter den Erwartungen der Gäste zurück – kein eigenes Bad und die Toilette auf dem Gang waren für ein modernes Hotel nicht mehr zeitgemäß.

Mitte der 90er Jahre konnte dann die unumgängliche Renovierung angegangen werden. Es entstanden 65 Gästezimmer mit individuellem Charme. Die Ausstattung wurde mit viel Liebe zum Detail geplant und umgesetzt. Beispielsweise wurden 1500 Kacheln, von der Porzellanmalerin Regina Kobe handbemalt, in den Bädern und öffentlichen Bereichen verbaut. Die Wände zieren zahlreiche Kunstgemälde, beispielsweise von Nicole Wenning von Borkum oder Beate Jürgens-Wilke aus Emden. Der besondere Clou, alle Zimmer sind anders, denn auf drei Etagen finden sich drei Themenwelten „Inseln & Küste“, „Flora & Fauna“ und „Sagen und Märchen“. Gäste wohnen zum Beispiel in Zimmer „Bunte Kuh“ oder „Atlantis“, aber auch „Strandhafer“ und „Kiebitz“ sind auf den Fluren zu finden. Abgerundet wird das Angebot für die Gäste durch einen Wellnessbereich mit Borkums einzigen Außenpool sowie Kaminzimmer, Spielepodest für die Kleinen, Bar und Restaurant.

Von links nach rechs: Hoteldirektorin Sylvia van der Oest, Rika Brons sowie Geschäftsführer Oliver Klaassen und Dr. Bernhard Brons feierten Ende April das 25-jährige Jubiläum bei sonnigem Wetter im Hotelgarten.
Foto: AG Ems

Anlässlich der Jubiläumsfeier erinnerte sich Geschäftsführer Dr. Bernhard Brons an viele Begebenheiten vom Bau bis hin zum täglichen Bedarf. Architekt Siegfried Lippa war durch ein optisch angepasstes Konzept gelungen, die Denkmalschutzbehörde zufrieden zu stellen.

Dr. Martin Wenz vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege schrieb zur Eröffnung: „Es ist schön, dass unser ‚gemeinsames‘ Projekt nun zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen ist. Sowohl in architektonischer als auch in gastronomischer Hinsicht setzt das frühere Bahnhofshotel nun einen wesentlichen neuen Akzent, sicher wird die Attraktivität des Seebades Borkum hierdurch noch gesteigert.“

Mit Einrichtungsspezialist Rudi Bachhuber wurden viele kreative Ideen ausgetauscht und umgesetzt. Der Borkumer Handwerksbetriebe Elektro Wenzel war mit den Ausführungen im Hotel betraut und auch Tischlerei Byl war beteiligt. „Und mit Wein Wolff aus Leer haben wir einen sehr guten Partner.“

Zum 01.01.1999 kam dann das oberhalb der Strandpromenade gelegene Strandhotel VierJahresZeiten (ex Hotel Poseidon) hinzu. Beide Häuser wurden fortan gemeinsam geführt. Im Strandhotel folgte nach und nach eine Renovierung des gesamten Hauses. Restaurant, Bar und Lobby sowie alle Zimmer und Bäder wurden neugestaltet. Zuletzt wurde eine umfassende Sanierung des Hotel-Teils „Villa Bakker“, welche im Jahr 1891 im Stil der Bäderarchitektur errichtet wurde, durchgeführt. Parallel dazu wurde im Garten des Inselhotels ein neues Suiten-Hotel unter dem Namen „Villa Düne“ errichtet. In 18 luxuriösen Doppelzimmern und Mehrraum-Suiten stehen den Gästen nicht nur geräumige und komfortable Urlaubsdomizile zur Verfügung, sondern diese sind zum Teil mit eigener Sauna oder einem Kaminofen ausgestattet. Das jüngste Mitglied der VierJahresZeiten-Familie ist das Aparthotel Kachelot.

Das familiengeführte Haus im Drei-Sterne-Plus-Segment wurde zum 01.01.2022 in eine neue Zukunft übergeben. Nun wurden erste Zimmer mit dem langjährigen Partner Bachhuber Interieur zu Musterzimmern umgestaltet.

Gemeinsam stehen die Hotels VierJahresZeiten auf Borkum für 213 Zimmer mit 459 Betten sowie drei Wellnessbereichen und Vollgastronomiebetrieben für das pure Urlaubsvergnügen. Die Hotels beschäftigen über 100 Mitarbeiter und Auszubildende.

Jetzlaff
Am Neuland 7 | 26670 Uplengen
Tel.: 04956 3011 | info@jetzlaff.de
GLÜCK WÜNSCHE zum Jubiläum

Wein Wolff
Wir gratulieren!
WWW.WEIN-WOLFF.DE

NHM WERBUNG EMDEN

Borkumer Brandschutzservice
26757 Borkum - Goethestr. 5b + Tel./Fax: 0 49 22 - 92 40 66 / Mobil 01 51 - 14 10 14 07
Matthias Christmann - E-Mail: smbrandschutz@t-online.de
BRANDSCHUTZBERATUNG - BRANDSCHUTZTRAINING
FLUCHT- UND RETTUNGSPLÄNE - FEUERWEHR-EINSATZPLÄNE
Service: Löschgeräte - Wandhydranten - RWA - Rauchwarnmelder
Glückwunsch zum 25. und danke für die angenehme Zusammenarbeit!

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum!
WENZEL ELEKTROTECHNIK
Specksniederstrate 15 a • 26757 Borkum
Tel. 04922 93940 • info@wenzel-elektrotechnik.de

Dr. Hapig & Kollegen
Rechtsanwälte Fachanwälte Notare
gegründet von Dr. jur. Heinrich Hapig, Notar a.D. seit 1946
Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Renold Graalmann
Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA für Familienrecht
Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Christian Schulte
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener
FA für gewerblichen Rechtschutz
FA für Arbeitsrecht
Stefan Schüür
Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Hesel
FA für Familienrecht
Tomke Schindler
Rechtsanwältin*
Elmar Esser
Rechtsanwalt*
Hannah Brandt
Rechtsanwältin*
*angestellte:r Rechtsanwalt/Rechtsanwältin
Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 04 91 - 9 28 33-0
Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 0 49 51 - 91 57 60
Kirchstraße 36 · 26835 Hesel · Tel. 0 49 50 - 93 79-79
Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 04 41-24 92 67-0
info@hapig-kollegen.de I www.hapig-kollegen.de

Für Dich!
Ein Kinderlächeln. Was gibt es Schöneres? Mit Ihrer Hilfe können noch mehr Kinder eine unbeschwerte Kindheit erleben. Ihre Zuwendung an die SOS-Kinderdorf-Stiftung bewirkt mehr Freude. Mehr Glück. Mehr Kindheit. Und das nachhaltig!
SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de
Petra Träg, 089 12606-109
petra.traeg@sos-kinderdorf.de

Ems Maritime Offshore tauft ersten Hybrid-Windpark-Service-Vessel in Emden

Neues Schiff steuert Windparks an

Emden.

Die Ems Maritime Offshore GmbH (kurz EMO), der Emder Offshore-Spezialist, taufte die „WINDEA one“ als ersten Hybrid-CTV für den Transport von Personal sowie Bau- und Ersatzteilen zu den Offshore-Windkraftanlagen des Betreibers Ørsted. Taufpatin Luise Brons wünschte allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

In ihrer Rede betonte die 22-jährige Taufpatin, dass der individuelle CO^2-Fußabdruck von uns allen, aber insbesondere auch der Unternehmen, immer stärker in den Fokus rücken würde und die Einsparung fossiler Energien das Gebot der Stunde sei: „Die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zu übernehmen, ist für meine Generation ein Ziel“, so Luise Brons. Das Neubauschiff wurde bei der Penguin-Werft in Batam/ Indonesien basierend auf einem Design vom Ingenieurbüro Incat-Crowther in Auftrag gegeben. „Es ist bereits das fünfte Schiff, welches wir in der AG EMS-Gruppe aufgrund der guten Erfahrungen mit der Penguin-Werft beauftragt haben“, unterstreicht AG „EMS“-Vorstand Dr. Bernhard Brons, zu dem auch die EMO gehört.

„WINDEA one“ ist 31,8 m lang, 10 m breit und hat einen Tiefgang von 1,8 m. An Bord befinden sich vier Volvo Motoren, die insgesamt 2.060 kW liefern. An zwei der Motoren sind Volvo-Danfoss Elektromotoren mit je 180 kW Leistung geschaltet, die durch EST-Floattech-Batterien betrieben werden. Das CTV erreicht eine maximale Geschwindigkeit von 28 Knoten und kann bis zu 6 Stunden rein elektrisch betrieben werden.

Paul van Laar, Dr. Bernhard Brons und Marcel Diekmann applaudieren zur erfolgreichen Taufe des CTV „WINDEA one“ durch Luise Brons.
Foto: Corina Habben

Die Besatzung besteht aus drei Crew-Mitgliedern und es können bis zu 24 Service-Mitarbeiter*innen zu den Offshore-Anlagen befördert werden. Auf dem Vordeck finden weiterhin vier 10-Fuß-Container oder zwei 20-Fuß-Container Platz. EMO hat das Spezialschiff langfristig an den Windparkbetreiber Ørsted verchartert und setzt damit die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Bereich maritimer Dienstleistungen fort. EMO-Geschäftsführer Marcel Diekmann erklärt: „Wir freuen uns über das unserem Team entgegengebrachte Vertrauen und sind stolz darauf, uns den immer wieder neuen Anforderungen des Marktes gut anpassen zu können. Das neue Hybrid-CTV setzt neue Maßstäbe.“ Die EMO und Van Laar Maritime BV sind Gesellschafter der Eigentumsschifffahrtsgesellschaft für das neue Hybrid-CTV „WINDEA one“. Als erfahrener Schiffsmanager übernimmt die EMO die vollständige Bereederung des Neubaus.

„WINDEA one“ wird künftig ab Norden-Norddeich die Windparks Borkum Riffgrund 1 sowie Godewind 1 und 2 ansteuern.

Wasserturm als Museum saniert und „Waterhuus“ eröffnet

Rund 2.200 Besucher im Eröffnungsmonat

Von Inge Meyer

Borkum.

Einige Kulturstätten verfügen über viel Geschichte wie der Wasserturm auf der Insel Borkum, der die Bedeutung des Wassers auf der Welt und insbesondere auf einer Urlaubsinsel erzählt. Als sich die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Borkum von dem alten Wasserturm trennten stand für viele Borkumer fest, das Wahrzeichen zu erhalten. Im Jahr 2007 gründete sich der Verein Watertoorn Börkum e.V. mit anfangs wenigen Mitgliedern, heute zählen 501 Mitglieder von der Insel und vom Festland dazu. Im Jahr 2018 kam die 90-prozentige Förderzusage für die Gesamtkosten in Höhe von rund 3, 1 Millionen Euro für den Umbau zu einem Wassermuseum mit Informationszentrum.

Jürgen Müller vom Verein Watertoorn Börkum e.V. nahm in dem historischen Gästezimmer im Wassermuseum Platz. *Fotos: Inge Meyer*

„Trotz der langen Bauzeit, im Dezember 2019 ging es los, konnten wir uns in der Corona-Zeit auf die Handwerker verlassen, und dass die vom Bauunternehmen Terfehr veranschlagten Kosten eingehalten werden“, teilt Jürgen Müller, 2. Vorsitzender der Watertoorn Börkum e.V., kurz nach der offiziellen Eröffnung am 22. März 2023 mit. Rund 60 Prozent der Bauleistungen wurden von Borkumer Firmen erbracht. Zeitweise gab es wegen der explodierenden Baustoffpreise und langen Lieferzeiten schon Bedenken, aber am „Internationalen Tag des Wassers“ öffneten die Türen des neuen „Waterhuus“ und auch das Museum lockt die Urlaubsgäste sowie Schulgruppen und Seminarteilnehmer an.

„Im ersten Monat kamen 2.200 Besucher, das freut uns sehr. Heute wird der Seminarraum im Waterhuus das erste Mal genutzt, denn die Ärztetagung findet nach einer coronabedingten Pause wieder auf Borkum statt“, informiert Jürgen Müller. Schon von außen sieht der rund 170 Quadratmeter große Neubau nachhaltig aus, da viel Holz in der Außenfassade verarbeitet wurde. Außerdem kann das Gebäude mit Wärmepumpe und Photovoltaik langfristig autark bewirtschaftet werden.

Wenn die Wasserfreunde das Waterhuus betreten, stehen diese im Kassenbereich – Erwachsene für 7 Euro, Kinder für 3,50 Euro. In dem Bildungs- und Informationsgebäude befindet sich ein teilbarer Seminarraum, ein Wasserlabor mit vier Unterrichtstischen, die „Brot für die Welt“-Dauerausstellung, zahlreiche Exponate im Flurbereich sowie Küche und Toiletten.

Schön ist auch das Atrium unter freiem Himmel mit original historischen Wasserpumpen. Dort können Vorträge mit bis zu 100 Teilnehmern „Open Air“ stattfinden, bevor es in das Wassermuseum geht. Darüber hinaus hat das Waterhuus die Auszeichnung „Barrierefreiheit geprüft“ erhalten.

Tank ist das Herzstück des Turms

Auf fünf Ebenen taucht der Besucher sinnbildlich im neuen Wassermuseum ab, denn „Wasser ist Leben“ und dies wird in dem ortsprägenden Baudenkmal wunderbar dargestellt. Die sechste Ebene ist der Turmkopf (Laterne), von dem ein Blick bis zum Windpark alpha ventus Appetit auf ME(H)ER macht. „Der Turm mit Fenstergalerie wurde bereits im Jahr 2014 erneuert“, so Müller. Rund 60 Tonnen Stahl und 1.800 Einzelteile sind in die Turmsanierung mit einem alten historischen Wassertank, der auf der fünften Ebene steht, eingeflossen. Das Wassermuseum steht rund 10 Meter Normalnull. In der ersten Ebene wird der Turm erklärt. Da ist das Schmunzeln vorprogrammiert, denn auf der historisch erhaltenen Außenwandtreppe stehen Nachttöpfe in unterschiedlichen Farben und Formen. In der zweiten Ebene geht es um „Wasserabhängige Lebensräume auf der Insel“.

Interessant wird es für die Gäste auf der dritten Ebene, dort ist ein originales Zimmer aus dem Jahr 1900 mit Waschgeschirr und Bettpfanne aufgebaut worden. Denn der Tourismus war die Triebfeder der zentralen Wasserversorgung auf der „Insel im Hochseeklima“. Laut Müller ist auch eine gemeinsame Ausstellung mit den Stadtwerken zu dem Thema Wasser geplant. Auf der vierten Ebene geht es um die Wasserbewirtschaftung der Insel einst und jetzt. In einem Kurzfilm wird die Geschichte des Wasserturms noch einmal gezeigt bevor es in die fünfte Ebene zu dem rostigen Wasserbehälter geht. Von dort geht es - nach 160 renovierten Stufentreppen- in den Turmkopf.

Die ersten 2.200 Besucher schauten sich das neue Wassermuseum gleich im Eröffnungsmonat an.

Mehr Informationen unter Telefon 04922/ 93 20 595 sowie unter: wassermuseum-borkum.de.

Das Wassermuseum und Waterhuus sind von donnerstags bis dienstags geöffnet. Mittwochs finden Führungen statt.

„Meine Großtante Anni Weers, geborene Mansholt, arbeitete immer während der Saison auf der Insel Borkum als Konditorin. Sie konnte die besten Sandkuchen und die leckersten Sahne- und Cremetorten backen. Beim Anblick des Pensionszimmers im Neubau wurde mir klar, wie einfach und spartanisch das Beherbergungsgewerbe zwischen Emaille-Schüsseln und Nachttöpfen ablief. Es lohnt sich, das Museum zu besuchen“, so Inge Meyer, Herausgeberin des Wirtschaftsechos abschließend.

MENNE Inseldachdecker
DACHFENSTERBAU
DACHDECKEREI
FENSTER & TÜREN
GERÜSTBAU
KRÄNE, SOLAR & ENERGIE
ZIMMEREIARBEITEN
Von der Insel, für die Insel!
Alter Damenpfad 1
26757 Borkum
Tel. 04922 92 38 028
www.insel-dachdecker.de

Mehr Leistungen, mehr Gesundheit.
Wir machen Niedersachsen gesünder.
Mit der AOK Niedersachsen können Sie von Mehrleistungen profitieren, wie zum Beispiel einer professionellen Zahnreinigung oder Osteopathie. So funktioniert´s: Wir erstatten die Kosten zu 80%, bis zu 500 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.
Sprechen Sie mit uns.
Homöopathie
Osteopathie
Professionelle Zahnreinigung
Hautkrebs-Screening
Reiseschutzimpfungen
Schwangerschaft und Geburt
AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.

BLITZSCHUTZ IST HAUSSCHUTZ
Hans Thormählen®
Blitzschutz und Elektrotechnik
STARK GESICHERT - GUT GESCHÜTZT
04941 9945533 · aurich@thormaehlen.de

Borkumer Expertenteam
Ohlsen
Heizung • Sanitär • Schwimmbadtechnik • Klima • Bauklempnerei
TEL.: 04922 - 3777
E-MAIL: service@firma-ohlsen.de • www.firma-ohlsen.de

Wir gratulieren herzlich zur Neueröffnung!
- Installationstechnik
- Sicherheits- und Kommunikationstechnik
- alternative Energien
- Gebäudesteuerung | Gebäudeautomatisierung
- Beleuchtungskonzepte

Elektro Gartmann GmbH & Co. KG
Pagenstecherstrasse 5 | 49090 Osnabrück
Tel. 0541 609240 | www.elektro-gartmann.de
ELEKTRO GARTMANN
BERATUNG | PLANUNG | INSTALLATION

JWL
JADE-WESER-LOGISTIK
CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG
Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport
Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer
Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

HOTEL ATLANTIK
VillaErika SUITE-HOTEL
Wir haben die passende Unterkunft für Ihren beruflichen Aufenthalt auf Borkum!
Es erwarten Sie Fewos, Appartements, Zimmer und Suiten im 3- sowie 4-Sternebereich – gerne auch in Verbindung mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Einchecken, wohlfühlen & frisch in den Arbeitstag starten. Wir freuen uns auf Sie!
Mehr Infos unter www.inselborkum.net

Seit über 30 Jahren Inselerfahrung.
UMBAU · SANIERUNG · NEUBAU
Günter Terfehr Borkum Bau
www.terfehr.de
Willkommen Zuhause.

Herzlichen Glückwunsch und auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 04954/8936-0 · Fax 04954/893629
www.wirtschaftsecho.net

Die Firma Clean Express Nannen GbR zog in Neubau direkt an der A 28 ein

Neubau mit modernster Waschstraße

Von links, Klaus Weerts, Holger Loers, David Pino (alle Fahrer), Bettina Nannen, Thilko Nannen, Helga Nannen, Johann Meyer, Matthias Teusner, Frank Aukes, Vedat Gülseren (alle Fahrer)

Der Neubau befindet sich zentral an der Autobahn A 28, Abfahrt Uplengen, im Gewerbegebiet Jübberde.

Fotos: privat

Von Inge Meyer

Uplengen-Jübberde.

Die Firma Clean Express Nannen GbR ist ein Familienunternehmen, das vom Firmengründer Nanne Nannen im Jahr 1998 mit ein paar wenigen Beschäftigten gegründet wurde. Heute beschäftigt die auf chemische Reinigung ausgerichtete Fachfirma rund 40 Voll- und Teilzeitkräfte und der Seniorchef Nanne Nannen steht der zweiten Generation beratend zur Seite. Unter der Firmenleitung von Sohn Thilko wurde der Betrieb nun zukunftsorientiert ausgerichtet und zwar mit dem Umzug in die neue Halle im Gewerbegebiet Uplengen-Jübberde direkt an der Autobahn A 28.

„Wir haben eine der modernsten Waschstraßen in Betrieb genommen und es hat alles gut geklappt. Bei der Anschaffung dieser Waschtechnik haben wir uns viele Gedanken gemacht, haben in Nachhaltigkeit und fortschrittliche Technik investiert“, bringt es Thilko Nannen auf den Punkt, der seit 2014 im elterlichen Betrieb arbeitet.

Der moderne rund 1.600 Quadratmeter Neubau verfügt für Gewerbekunden und Privatkundschaft gleichermaßen über sämtliche Vorteile.

Mieten, leihen, kaufen

Clean Express Nannen bietet schon lange einen Full-Service. Die Gastronomiewäsche kann gemietet, geliehen oder gekauft werden. Dabei wird ausschließlich hochwertige Wäsche in langlebiger Qualität angeboten. „Hier im Neubau verfügen wir aber über viel Platz für diesen Kundenservice, den wir nun haben“, so der Geschäftsführer Thilko Nannen. Privatkunden können Abendbekleidung wie Kleider und Anzüge, Hemden, Oberbetten und Teppiche am Standort in Uplengen abgeben. Sogar Motorrad- und Feuerwehrbekleidung kann bei Nannen zur Reinigung abgegeben werden.

Mundpropaganda beste Werbung!

„Wir werden oft von zufriedenen Kunden weiterempfohlen, auch deswegen sind wir so gewachsen“, so Vater und Sohn. „Wir sind Experten für Reinigung, für alles andere holen wir uns Experten. Ich habe auch stets den Marketing-Tipp und den Verkaufs-Tipp im Wirtschaftsecho gelesen und das Marketing in unserem Familienbetrieb aufgebaut“, sagt Seniorchef Nanne Nannen mit einem „Augenzwinkern“ abschließend.

Mehr Informationen unter www.cleanexpress-nannen.de.

Mit sechs Fahrzeugen und zwei LKWs werden die Textilien vom Kunden abgeholt und zurückgebracht.

Viel Erfolg im Neubau!
Malermeister MILFS Seit 2005
Maler- und Lackierermeister Stephan Milfs
Nordobenende 101a
26670 Uplengen-Südgeorgsfehn
Telefon 04956 927731
www.maler-milfs.de

Viel Erfolg im Neubau!
Fliesenverlegebetrieb Frank Hemken
Obenende Nord 138
26670 Uplengen/Nordgeorgsfehn
0 49 56 / 40 83 86
Mobil 01 72 / 5 45 50 95
e-mail: frank-hemken@t-online.de

Wir wünschen Euch und Eurem Team alles Gute zur neuen Halle.
Viel Erfolg am neuen Standort!
SASSEN GRATULIERT
Matthias Sassen
GALABAU · UPLENGEN
Rudolf-Diesel-Str. 6 · 26670 Uplengen
Tel 04956/4335 · www.sassen-galabau.de

husmann Stahlbau
..Ihr Hallenprofi!
Husmann Stahlbau GmbH
Neufirreler Straße 3, 26835 Firrel/Leer
Telefon: 0 49 56 / 91 81-0
Telefax: 0 49 56 / 91 81-71
E-Mail: info@husmann.de
Internet: www.husmann.de
Wir planen, beraten und bauen komplette Hallenkonstruktionen mit Wandung, Verglasung, Eindeckung, Tor- und Türanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

www.elektro-ihnken.de
ERICH IHNKEN
Elektro Sanitär Klima Energie
Wir gratulieren Thilko & Team zur neuen Halle!
Raiffeisenstr. 1 · 26487 Blomberg · Tel. 04977 93 888 22

JETZT AM NEUEN STANDORT
Robert-Bosch-Str. 12
26670 Uplengen
cleanexpress-nannen.de

EP: Rademacher
ElectronicPartner
www.ep-rademacher.de
26670 Uplengen, Alter Postweg 64
E-Mail: rademacher@ewetel.net, Tel. 04956 1027
Partner von EWE
mobilcom debitel
LOEWE.

Wir wünschen viel Erfolg!
KüchenHarms
Bahnhofstraße 23
26419 Schortens
Tel. 0 44 61- 98 80 0
www.kuechen-harms.de
Mo.-Fr.: 9.00-18.30 Uhr
Sa: 9.00-15.00 Uhr

KUHLER neuer Standort, viel Erfolg!
Kuhl
REKLAME DESIGN. PRINT. WEB. SOCIAL MEDIA.
Gottorpstr. 9 · OL · 0441 8000690 · kuhl-reklame.de

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de
Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.
OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT
DIE SEENOTRETTER DGzRS
#TeamSeenotretter

Clean Express Nannen GbR an neuem Standort in Jübberde

Mit großer Halle an neuem Standort

Die hochmodene Produktionshalle im Gewerbegebiet Jübberde an der Autobahn A 28 wurde in Betrieb genommen. In Kürze wird auf dem Dach die bestellte 200 kwp Photovoltaikanlage montiert.

Von Inge Meyer

Uplengen-Jübberde.

Die Belegschaft der Firma Clean Express Nannen GbR zog Mitte April in eine neue rund 1.600 Quadratmeter große Halle im Gewerbegebiet Jübberde an der Autobahn A 28 ein. „Wir haben in unseren neuen Räumlichkeiten mit dem Marktführer Kannegießer ein komplett neues Konzept entwickelt. So wurde eine hochmoderne Waschstraße mit vollautomatisierter Technik in Betrieb genommen. Zudem sind nun zwei Mangelstraßen im Einsatz und es wurde eine weitere Frottee-Legemaschine angeschafft “, sagt Geschäftsführer Thilko Nannen, der seit 2014 im elterlichen Betrieb arbeitet.

1998 gründete Nanne Nannen die Wäscherei mit Reinigung und startete in einer angemieteten Halle in Friedeburg-Marx. Der Umzug nach Remels erfolgte im Jahr 2008. Dort war der Familienbetrieb fast 15 Jahre ansässig.

„Als wir vom Platz her an unsere Grenzen gekommen sind, haben wir nach einem neuen Standort Ausschau gehalten. Das 7.200 Quadratmeter große Grundstück in direkter Nähe passte perfekt und wir haben es 2021 gekauft“, informiert Thilko Nannen, der im Neubau rund 40 Voll- und Teilzeitkräfte beschäftigt.

Baubeginn im Frühjahr 2022

„Der Spatenstich für die neue Halle mit zweistöckigem Bürotrakt erfolgte im Frühjahr 2022. In dem 400 Quadratmeter großen Verwaltungsbereich haben die Mitarbeiter einen eigenen Personaltrakt mit Aufenthaltsraum, Sanitärbereich und Küche. Der große helle Besprechungsraum ist mit digitaler Technik ausgestattet und kann für firmeninterne Schulungszwecke genutzt werden“, so Thilko Nannen. Vom Besprechungsraum aus ist die gesamte Produktionshalle einsehbar, so dass auch von dort aus direkter Kontakt zur Produktion besteht. Außerdem ist die neue Halle mit großen Lichtbändern im Dach gebaut, so dass viel Tageslicht einfällt.

Ein Familienbetrieb, den Nanne Nannen (rechts) gründete und seit dem Jahr 2014 von Sohn Thilko (links) geleitet wird.

„Trotz Corona und Lieferengpässen sind wir in der geplanten Bauzeit fertig geworden. Da haben alle Handwerkerfirmen sehr gute Arbeit geleistet“, betont der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann, der in einer Vertriebsabteilung tätig war bevor er in die Firma Clean Express Nannen GbR einstieg.

Seit April diesen Jahres befindet sich das Team von Familie Nannen nun in dem Neubau. „Die neue Halle ist energiesparend mit einer 200 kwp Photovoltaikanlage auf dem Dach ausgestattet. Wir heizen mit einer Wärmepumpe. Warmwasser und Strom wird mit einem eigenen Blockheizkraftwerk erzeugt. So sind wir bestens für die Zukunft aufgestellt. Zudem haben wir in nachhaltige Waschtechnik investiert“, erklärt Thilko Nannen, der von seiner Mutter Helga Nannen in der Geschäftsleitung unterstützt wird. Auch Frau Bettina ist in dem Familienbetrieb mit tätig.

Clean Express Nannen beliefert Alten- und Pflegeheime, Gastronomie, Hotellerie und Verwaltungen von Ferienwohnungen im gesamten Einzugsgebiet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich von der ostfriesischen Küste bis nach Oldenburg und Papenburg. „Wir beliefern unsere rund 320 Kunden mit unserem Fuhrpark im Umkreis von 100 Kilometern“, so Nannen weiter. Unser eigenes Logistikteam besteht aus acht Fahrern und ist von Montag bis Freitag mit sechs Fahrzeugen und zwei LkWs im Einsatz.

Mehr Informationen unter: www.cleanexpress-nannen.de.

Stehend von links: Klaus Weerts, Holger Loers, Matthias Teusner, Frank Aukes, Johann Meyer.
Von links unten: David Pino, Thilko Nannen, Vedat Gülseren

JUNGE stein◆design
◆Grabmale
◆Küchenarbeitsplatten
◆Fensterbänke
◆Treppen
JUNGE stein design GmbH & Co. KG
Zwischen den Wieken 5 · 26835 Neukamperfehn
Telefon 0 49 46 / 12-70 · www.jungesteindesign.de

AT NUTZFAHRZEUGE
49681 Garrel
26670 Uplengen
48153 Münster
49076 Osnabrück
49716 Meppen
www.at-nutzfahrzeuge.de

Gratulation zum Neubau!
Ihr Mobilitätsanbieter Mercedes-Benz Senger
SENGER
Egon Senger GmbH
Korbweidenstraße 22 | 26605 Aurich | senger-mobility.de

SIGNAL IDUNA
füreinander da
Wir gratulieren der Firma Clean Express zur Neueröffnung.
Bezirksdirektion Jürgen Peters
Theaterwall 30, 26122 Oldenburg
Telefon 0441 36198560
Mobil 0172 9558070
juergen.peters@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/juergen.peters

Wir gratulieren zur Neueröffnung!
Meisterbetrieb
Brunken & Bregen
Bau GmbH
Bauunternehmen
Tel.: 0 49 56 - 92 77 833
www.brunken-bregen.de
Planung und Durchführung
-Zimmerarbeiten und Dacheindeckungen
-Schlüsselfertiges Bauen
-Maurer- Betonarbeiten
-kompletter Rohbau aus einer Hand
-Carports/Wagenremisen
-Dachsanierung
-Badsanierung -Fliesenarbeiten

Umstehende Firmen gratulieren recht herzlich zum Neubau.
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 0 49 54/89 36 -0
Fax 0 49 54/89 36 29
www.wirtschaftsecho.net

XXL-Digitaldruck | Fahrzeugwerbung | Leuchtreklame | Außenwerbung
XXL 3D-Druck | Fahrzeugvollfolierung | CNC Fräsarbeiten | Laserarbeiten
Bärenstarke Werbung
BERNER GRAFIK GmbH
Oldenburger Straße 34 • 26639 Wiesmoor
Tel. 0 49 44 / 920 500 • wiesmoor@bernergrafik.de
bernergrafik.de

Dr. Fenner · Bockhöfer · Henkys
Rechtsanwälte · Notar
Adresse
Dr. Fenner · Bockhöfer · Henkys
Wörde 11
26789 Leer
Telefon und Telefax
Telefon 0491-44 18
Telefax 0491-44 19 00
Wir gratulieren zur Firmenerweiterung, wünschen viel Erfolg und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.
Dr. jur. W. Fenner, C. Bockhöfer, R. Henkys, C. Heinrichs, A. Kuntz
www.kanzlei-dr-fenner.de

Kompetent. Verlässlich.
Generalagentur Udo Müller.
Generalagentur Udo Müller
Stikelkamper Str. 13a, 26835 Hesel
Telefon 04950 2120
WhatsApp 0177 7387 101
udo.mueller@wuerttembergische.de
württembergische

Rund 100 Aussteller bei der Wirtschaftsschau im Gründerzentrum Wiesmoor

Krisenjahre haben Wiesmoorer Wirtschaft nicht erschüttert

Von links: Landrat Olaf Meinen, Bürgermeister Sven Lübbers und Frau Heidi, Aurichs stellvertr. Landrätin Antje Harms und die stellvertr. Wittmunder Bürgermeisterin Bettina Fejes eröffneten die Gewerbeschau.

Von links: Bürgermeister Sven Lübbers mit der Immobilien-Sachverständigen Hilka Siefkes

Von Inge Meyer

Wiesmoor. Bei idealem Sommerwetter wurde die Wirtschaftsschau 2023 im voll besetzten Festzelt von Wiesmoors Bürgermeister Sven Lübbers und Landrat Olaf Meinen am 10. Juni eröffnet. „Ich freue mich, sie zur Eröffnung unserer Wiesmoorer Wirtschaftsschau unter dem Motto `Wiesmaal – Wiesmoor` zu begrüßen. Mit rund 100 Ausstellern präsentiert sich die facettenreiche heimische sowie regionale Wirtschaft mit ihren Produkten und Dienstleistungen an zwei Messetagen“, sagte Bürgermeister Sven Lübbers.

Im Jahr 2019 fand die erste Gewerbeschau in Wiesmoor auf dem Gelände des Gründer- und Kleinunternehmerzentrums statt. „Aufgrund des damaligen Erfolgs sollten eigentlich keine vier Jahre vergehen, bis die zweite Auflage der Wiesmoorer Wirtschaftsschau wieder auf der Tagesordnung steht“, betonte Lübbers. Er hob hervor, dass die Krisenjahre die Wiesmoorer Wirtschaft nicht erschüttert haben. „Das liegt sicherlich daran, dass sich Wiesmoor in den letzten 15 Jahren zu einer prosperierenden jungen Kleinstadt entwickelt hat. Zahlreiche Unternehmen und Betriebe sind dazu gekommen und bestehende Unternehmen haben sich herausragend gut entwickelt und ihren Standort vergrößert“, so der Bürgermeister, der sich bei dem Organisationsteam des Wirtschaftsförderers Hinrich Beekmann bedankte.

Landrat aus Zwischenbergen

„Als gebürtiger Zwischenbergener ist es für mich eine besondere Ehre, die Schirmherrschaft der Wiesmoorer Wirtschaftsschau 2023 zu übernehmen“, hob Olaf Meinen, Landrat des Landkreises Aurich, gleich zu Beginn hervor. Wiesmoor habe sich in den letzte Jahrzehnten auch aufgrund der guten Bürgermeister erfolgreich entwickelt, und gerade in punkto Einzelhandel nimmt die Stadt eine Vorreiterrolle ein. „In Wiesmoor gibt es eine Gemeinschaft und eine Tradition, die gepflegt werden. Und im Zuge des Fachkräftemangels und vieler Personalengpässe ist es umso lobenswerter, dass bei dieser Wirtschaftsschau 100 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren“, so der Landrat.

„Angesichts der vielen Krisen kommt manchmal der Verdacht auf, die Welt ist aus den Fugen geraten. Umso erfreulicher ist die Entwicklung in Wiesmoor. Wiesmoor gehört die Zukunft, ob nun bei Erneuerbaren Energien, Einzelhandel und vielem mehr“, so Olaf Meinen weiter. Zum Thema „Energiemix der Zukunft – wohin geht die Reise? fand am ersten Messetag eine Podiumsdiskussion statt.

Mehr unter: www.stadt-wiesmoor.de.

Organisatorin Karin Thies, Heidi Lübbers und ihr Mann Bürgermeister Sven Lübbers, Landrat Olaf Meinen, Moderator Ludger Abeln, Prinzessin Finja Krause, Blütenkönigin Jana Gerdes, Prinzessin Justine Brazda, HWK-Präsident Albert Lienemann und Großefehns Bürgermeister Erwin Adams eröffneten die Gewerbeschau nach drei Jahren Pause bei bestem Wetter. *Fotos: Inge Meyer*

Jetzt wieder verfügbar!
Fibich Recycling Kunststoffe
Beratung - Handel - Montage
Hengstforde 9 · Aurich-Middels
www.fibich-kunststoffe.de

Betonbohr- und Sägetechnik
Lösungen für Bau und Straße
HEYKES
Hauptsitz Wiesmoor, Ilexstraße 3
0 49 44 - 94 98 -0
info@heykes.de www.heykes.de

Ihr Partner für Außenanlagen
SCHRÖDER WAGNER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Gartenpflege / Gartengestaltung
Innenraumbegrünung
Hauptstraße 241
26639 Wiesmoor
Tel. 04944 30 68 68 6
www.schroeder-wagner.de

Der richtige Standort
für Ihr Unternehmen!
Stadt Wiesmoor
Wirtschaftsförderer Herr Hinrich Beekmann
Hauptstraße 193 • 26639 Wiesmoor
Tel. 0 49 44 / 305 141 • Fax 0 49 44 / 305 147
Mobil 01 73 / 7 84 78 40
E-Mail: hinrich.beekmann@wiesmoor.de
www.stadt-wiesmoor.de/Wirtschaft.htm?

GASKLAR
Gasanlagenbau und -service
Technische Mitarbeiter (m/w/d) gesucht!
Jetzt bewerben!
GASKLAR . Hopelser Weg 12 . D-26639 Wiesmoor . www.gas-klar.com

NUR DIE HARTEN KOMMEN IN DEN VORGARTEN!
HANDWERKLICH HERGESTELLTE ZÄUNE VON BOCKMEYER.
BOCKMEYER ZAUN & TOR SYSTEME
Am Laxtener Esch 6 Tel.: 0591 9778888-0
49811 Lingen-Ems info@bockmeyer-zaun.de
www.bockmeyer-zaun.de

3 Marken = 1 Partner
OPEL
HIRO Die Experten für Autos
HIRO Automarkt GmbH • Papenburger Str. 5 • 26789 Leer
Ford
Kia Service
HIRO Wiesmoor · Hauptstraße 117 · Tel. 0 49 44 / 91 90-0
www.hiro-automarkt.de

Ihr Partner für Folienverarbeitung, Kunststoffabdichtungen & Materialien für den Teichbau.
KAT ABDICHTUNGS-SYSTEME
Zertifizierter Fachbetrieb für Abdichtungen im Gewässer- & Grundwasserschutz.
30 JAHRE ERFAHRUNG
WWW.KAT-FOLIE.DE
Am Dobben 14 • 26639 Wiesmoor • Tel. 04944-7999 • Fax: 04944-7157

Viel Erfolg auf der Gewerbeschau!
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Sassen
0 49 43 / 92 29-0
info@kanzlei-sassen.de
www.kanzlei-sassen.de
Ihre Kanzlei in Großefehn und Wiesmoor

Lehnert Transport
• Stückgut-Transporte
• Güter-Fernverkehr
26639 Wiesmoor · Habichtweg 2
Telefon 0 49 44 - 39 81 · Fax 0 49 44 - 54 64

SIS Siefkes Immobilien Service Gutachten
Ihre Immobilien-sachverständige
Immoblilienbewertung/-vermarktung
ImmoMediation
Hilka Siefkes
gepr. Immobilienfachwirtin (IHK)
Zertifizierte Gutachterin
DIAZert (DIN EN ISO/IEC 17024)
SIS Siefkes Immobilien
Sachverständigen Büro
Hauptstraße 172 | 26639 Wiesmoor
Mobil: 0172 15 11 465
info@sis-immobiliengutachten.de

Eröffnung des Thalasso-Gesundheitszentrums auf der Insel Spiekeroog

Schlüsseleinrichtung für den Tourismus

Von links: Bürgermeister Patrick Kösters , Ansgar Ohmes, Geschäftsführer Nordseebad Spiekeroog GmbH, Landrat Holger Heymann und Detlef Jarosch von PROJECT M GmbH eröffneten das neue Thalasso Gesundheitszentrum Spiekeroog. Fotos: Peter Klossek

Das Spezialistenteam von links: Abteilungsleiter Andreas Balster, Marc Voßhans, Mareike Heukäufer, Sabrina Eggensberger, Ulrike Lux und Stefan Wenders kümmern sich um Beweglichkeit, Widerstandsfähigkeit und medizinische Wellness der Gäste.

Von Peter Klossek

Spiekeroog.

Mit der Eröffnung der Meerestied (Holistic Thalasso, Bad und Spa) am 5. Mai 2023 wurde auf Spiekeroog ein neues (Gesundheits-) Kapitel aufgeschlagen. Die Integration des Inselbads mit der Saunalandschaft, dem Wellness- und Sportbereich sorgt für ein einzigartiges Angebot für ganzheitliche Gesundheit. Thalasso-Anwendungen und verschiedene Therapieformen auf ärztliches Anraten (Rezept) oder auch für Selbstzahler setzen gezielt auf eine umfangreiche individuelle Betrachtung des Menschen.

Das „Eintauchen“ in die Meerestied soll mit einem eigens dafür konzipierten Kursangebot für ein umfassendes Wohlbefinden sorgen. Beweglichkeit, Widerstandsfähigkeit und medizinische Wellness, Entspannungskurse, Fitness-Angebote unter fundierter physiotherapeutischer Anleitung, Achtsamkeitsseminare und auch alternative Methoden wie Kinesiologie oder die auf der Yin-Yang-Theorie aufbauende Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) stehen für die ganzheitliche Philosophie des Thalasso-Gesundheitszentrums Spiekeroog (TGZ).

Gesundheit als Fundamentalwert

Das in nachhaltiger Holzbauweise errichtete Thalasso-Gesundheitszentrum schmiegt sich architektonisch reizvoll an die Spiekerooger Dünenlandschaft. „Wüsste man von allen Unwägbarkeiten und von schlaflosen Nächten in der Pandemie, hätte man mit dem Bau gar nicht erst begonnen oder anders entschieden“, sagt Ansgar Ohmes, Geschäftsführer der Nordseebad Spiekeroog GmbH, während seiner Eröffnungsrede. Es galt, das Kurmittelhaus, das in den letzten Jahrzehnten mehrmals modernisiert wurde, von der Anmutung der klassischen Badekur zu befreien, als Kurgäste drei Wochen lang mit Wannenbädern, Schlickpackungen und Inhalation durchgetaktet wurden.

Er hob hervor, dass seit der Gesundheitsreform in den 90er Jahren die Zahl der ambulanten Kuren auf einen minimalen Anteil der Inselgäste sank. „Die Kostenstelle ‚Kurmittelhaus‘ rutschte trotz anteiliger Zurechnungen von Kurbeiträgen dauerhaft ins Minus. Die Sanierungskosten wurden auf einen siebenstelligen Betrag geschätzt, ohne dabei attraktiver zu werden. Eine Option hätte in der maximalen Schrumpfung des Gesundheits- und Physiotherapie-Angebotes bestanden mit allen sich daraus ergebenden negativen Konsequenzen“, beschrieb Ansgar Ohmes das seinerzeitige Dilemma.

Die ökologische Bauweise in Vollholz garantiere nicht nur eine hohe Energieeffizienz, sondern auch ein angenehmes Raumklima.

Die andere Alternative, ein ganzheitliches Gesundheitsangebot, demonstriere einen echten Neuanfang. „Uns war klar, dass sich Gesundheit als Fundamentalwert tief ins gesellschaftliche Bewusstsein gesetzt hat und zum Synonym für hohe Lebensqualität geworden ist. Es wäre daher fahrlässig gewesen, dieses Thema als Nordseeheilbad und Energieort Spiekeroog mit fast einhundertjähriger Tradition nicht als Chance aufzugreifen“, ergänzt Ohmes. Hilfreiche Unterstützung erhielten die Insulaner von der NBANK und vom Wirtschaftsministerium. Anfang Mai 2021 erhielt man einen Zuwendungsbescheid über rund 2,8 Mio. EUR aus EU- und Landesmitteln, verbunden mit der Maßgabe, innerhalb eines Jahres mit den planerischen und baulichen Maßnahmen zu beginnen, zumal die komplexen EU-Ausschreibungs- und Vergaberichtlinien noch zu berücksichtigen waren. So galt es, mehrmonatige Verzögerungen durch Verhandlungen mit Vertretern der Behörden und Planern mit Blick auf die außen liegenden unterirdischen Meerwassertanks zu bewältigen. Coronabedingte Ausfälle, Lieferschwierigkeiten, Materialengpässe, Energiepreissteigerung, Inflation, Zinserhöhung und der Krieg in der Ukraine rundeten das schier ausweglose Bild ab. Es sei ungünstig gewesen, dass sibirische Lärche für die ökologische Baumaßnahme ausgeschrieben wurde. Durch die Sanktionen sei diese nicht mehr verfügbar gewesen. Der Holzpreis stieg um 80 Prozent, was im Hauptgewerk eine sechsstellige Summe ausmacht.

Ohmes dankte der NBANK und dem Ministerium für eine 80-prozentige Co-Finanzierung der unverschuldeten Mehrkosten. Statt 2,8 Mio. Euro erhielt man nun 4,5 Mio. Euro Fördermittel. Die ökologische Bauweise in Vollholz garantiere nicht nur eine hohe Energieeffizienz, sondern auch ein angenehmes Raumklima. Durch die Nutzung der Bestandstechnik im Inselbad konnte das Gebäude mit reduziertem Materialaufwand errichtet werden. Der Strom entstamme erneuerbaren Energierquellen.

Geduld und Ausdauer während der Bauphase

Bürgermeister Patrick Kösters bedankte sich bei den Projektverantwortlichen und den ausführenden Firmen: „Ihr habt euch von den Geschehnissen nicht abhalten lassen, Geduld und Ausdauer bewiesen und am Ende geliefert.“ Zudem hob er den Mut und die Entschlossenheit all derjenigen hervor, die an der Entscheidung zur Errichtung des Thalasso-Gesundheitszentrums beteiligt waren, um den Tourismusstandort und damit auch die Inselgemeinschaft zu stärken. Spiekeroog habe echtes Suchtpotenzial, die Insel sei Sehnsuchtsort. Sie seien gut in Schuss, seien behutsam gewachsen und folgten einer Gesamtidee. Die Schaffung des TGZ sei kein Neuanfang, sondern die Weiterentwicklung der Tourismusstrategie, basierend auf den Werten Ruhe, Natürlichkeit und Gesundheit, resümierte Kösters.

Der Landrat des Landkreises Wittmund, Holger Heymann, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Tourismus Agentur Nordsee (TANO) und Vorsitzender des Tourismusverbands Niedersachsen (TVN), gratulierte im Namen der drei Organisationen zur Errichtung der neuen Attraktion. „Als Rat, als Gesellschaft einen geraden Rücken zu machen und zu sagen ‚Da müssen wir durch‘ - dazu gehört Mut“, beschreibt Heymann die unvorhersehbaren Kostensteigerungen. „Die Chancen im Thalasso-Gesundheitszentrum sind riesengroß. Gerade die Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie wichtig Entschleunigung, aber auch Gesundheit im Allgemeinen ist.“ Er glaube, dass viele Gäste und Einheimische das Gesundheitszentrum nutzen werden und der Betrieb sichergestellt sei.

Detlef Jarosch, Mitglied der Geschäftsleitung der planenden PROJECT M GmbH mit Sitz in München und Hamburg, blickte zurück auf die Diskussionen rund ums Kurmittelhaus. Seine Projektagentur empfahl einen Neubau zu errichten und den Neubau in Verbindung mit dem Inselbad, dem Dünen Spa und dem Fitnessbereich zu realisieren. Entscheidend sei gewesen, die Idee seitens der politisch Verantwortlichen zur Umsetzung zu bringen. Dazu gehörte Mut und Durchsetzungsfähigkeit.

Mehr Informationen unter: www.spiekeroog.de.

Wir gratulieren und wünschen allzeit viele Gäste!
Schöner aus Holz!
Tischlerei FRERK SCHULTE
Bahnhofstraße 41 · 26683 Saterland
Tel. 04498 2929 · info@schoener-aus-holz.de
www.schoener-aus-holz.de

Wir gratulieren zur Neueröffnung!
Schade GmbH
Inh. Detlev Rieken
Heizung · Lüftung · Sanitär
Schmiedestr. 2 · 26409 Wittmund
Tel. 04462 / 5401 · Fax 04462/ 2219

Wir sind stolz darauf, ein Teil der Meerestied zu sein.
KIRCHNER INGENIEURE
info@kirchner-ingenieure.de
www.kirchner-ingenieure.de

Kerker
Spezial Tiefbau GmbH
Fachbetr. WHG, ÜK2-Zul.
Arbeiten an Biogas- und JGS-Anlagen
Tankstellenbau
26607 Aurich-Tannenhausen
Industriegebiet Nord · Liebigstraße 1
Tel. 0 49 41 - 97 95 - 0
Fax 0 49 41 - 97 95 85
www.kerker-firmengruppe.de

HH
BAUUNTERNEHMEN
HEINRICH HOCKMANN
DAS HOCKMANN TEAM GRATULIERT
ZUR NEUERÖFFNUNG
WWW.HOCKMANN-BAU.DE

Das Brandschutzkonzept für Ihr Projekt.
Wir wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen.
Brandschutz Training | Brandschutz Equipment | Brandschutz Consulting
Brandschutztechnik Sermond
26316 Varel - Wilhelmshavener Strasse 30
www.brandschutztechnik-varel.de Tel. 0 44 51 - 127 98 30

Ein Bauprojekt braucht eine gute Mischung aus Talenten, erfahrenen Könnern, Gestaltern und Umsetzern.
Und jemanden, der mit allen klar kommt.
www.gpl.de
info@gpl.de
Grundstücks- und Projektmanagement-Gesellschaft LeerWittmund
Ledastraße 9 · 26789 Leer
gpl

NORDFROST expandiert weiter in Wilhelmshaven, Wesel & Bremerhaven

Friesländer auf der transport logistic Messe in München

Dr. Falk Bartels (3. v. r.) und Britta Bartels (4. v. r.), beide NORDFROST-Geschäftsführung, mit dem Team der NORDFROST auf dem Messestand von Seaports of Niedersachsen, mit dem sich der Universaldienstleister für alle Temperaturbereiche auf der transport logistic in München dem Fachpublikum präsentierte.
Foto: NORDFROST

München/Schortens.

Die NORDFROST, bisher als Marktführer in der Tiefkühllogistik bekannt, präsentierte sich auf der transport logistic in München als Universaldienstleister für alle Temperaturbereiche. Das Familienunternehmen informierte die Messebesucher verschiedener Branchen zu ihren Konzepten in Lager-, Transport- und Hafenlogistik sowie zu den Entwicklungen der NORDFROST-Standorte in Wilhelmshaven, Wesel und Bremerhaven, wo neue Kapazitäten errichtet werden.

Auf der internationalen Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management stellte die Friesländer ihre Leistungen erstmals am Messestand von Seaports of Niedersachsen, der Marketingorganisation der niedersächsischen Häfen, aus. In der Hafenlogistik entwickelt die NORDFROST an verschiedenen Standorten besonders nachhaltige Lösungen für den wasserseitigen Im- und Export. Transporte und Leerfrachten werden eingespart, indem sämtliche Services unter Berücksichtigung von Lager- und Transportdienstleistungen im Hafen gebündelt werden.
Dafür ist der direkt im Containerhafen Wilhelmshaven gelegene NORDFROST Seehafen-Terminal beispielgebend, der Im- und Exporteuren verschiedener Branchen sowie Reedereien auf einem 33 ha großen Grundstück überzeugende Möglichkeiten mit zahlreichen Mehrwerten bietet.

Neben Lagerkapazitäten in allen Temperaturbereichen, einer Schwerguthalle für Projektverladungen, Containerdepots und multimodalen Transportdienstleistungen, die bereits zur Verfügung stehen, wird hier derzeit eine weitere 10.000 Quadratmeter große Trockenhalle errichtet.
Der jüngste deutsche Containerhafen befindet sich aktuell auf Erfolgskurs. Tideunabhängig ist er auch für die neueste Generation von Containerschiffen mit kurzer Revierfahrt erreichbar und bietet eine vorteilhafte Hinterlandanbindung per Bahn und Autobahn. In Kombination mit dem Multipurpose-Hafenbetrieb der NORDFROST im Inneren Hafen von Wilhelmshaven fungiert dieser Standort inzwischen auch als „Green Energy Logistics Hub“, das zusammen mit dem Projektspediteur deugro innerhalb der Energiebranche vermarktet wird. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden, die in der On- und Offshore-Windenergie sowie im Bereich des Netzausbaus tätig sind.

Analog zu Wilhelmshaven entwickelt die Unternehmensgruppe derzeit ein Komplettangebot der kurzen Wege für Verlader aller Branchen in Wesel direkt am Niederrhein. Auf dem 16 ha großen Hafengrundstück, auf dem NORDFROST bereits den Hafenumschlag und ein Containerdepot betreibt, wird derzeit ein Kühlhaus mit Tiefkühl- und Frischekapazitäten gebaut und bis Mitte 2024 und im ersten Bauabschnitt fertiggestellt. Damit werden beste Voraussetzungen geschaffen, um selbst Kühlcontainer, die über die ARA-Häfen Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam verschifft werden, von der Straße auf den Wasserweg und damit auf den umweltfreundlichen „Cool Corridor“ zu verlagern.

www.nordfrost.de

Ostfriesische Volksbank eG zog positive Bilanz 2022

Reedereien erwirtschaften hohe Erträge

Von links: Vorstandsmitglied Georg Alder, Aufsichtsratsvorsitzender Folkmar Ukena und Vorstandsvorsitzender Holger Franz legten ein gutes Geschäftsjahr 2022 vor.
Foto: OVB

Leer.

Der Vorstand der Ostfriesischen Volksbank (OVB) präsentierte auf der Vertreterversammlung eine positive Bilanz für das vergangene Geschäftsjahr. Die Bilanzsumme ist um 15,7 Prozent auf 3,4 Mrd. Euro gestiegen. „2022 hat es gut mit uns gemeint. Unsere Erwartungen wurden in vielen Geschäftsbereichen erfüllt und teilweise übertroffen“, verkündete Vorstandsvorsitzender Holger Franz.

Einen großen Anteil hieran haben die Kundeneinlagen. Das Volumen ist um 25,2 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro gewachsen. „Unsere Kundinnen und Kunden haben 2022 deutlich mehr Rücklagen gebildet – aus unterschiedlichen Gründen“, erklärte Vorstandsmitglied Georg Alder. Zum einen haben Privatpersonen aufgrund der angespannten Wirtschaftslage bewusst mehr gespart. Auch viele Unternehmen haben aus Vorsichtsgründen eine erhöhte Liquidität vorgehalten. Zum anderen haben die Reedereien hohe Erträge erwirtschaftet. „Diese werden zum Einsatz kommen, sobald die bestellten Schiffsneubauten abgeliefert werden“, so Holger Franz.
Der OVB-Kreditbestand hat sich um 6,4 Prozent auf mehr als 2,2 Mrd. Euro erhöht. Sowohl im Privatkunden- als auch im Firmenkundenbereich gab es Zuwächse – wenn auch unterschiedlich stark. Da Immobilienfinanzierungen das private Kreditgeschäft dominieren, hat die wirtschaftliche Situation das Wachstum in diesem Segment gebremst. „Ab der zweiten Jahreshälfte ist die Nachfrage unter anderem wegen der höheren Zinsen und der Inflation zurückgegangen“, beschrieb Holger Franz.
Im gewerblichen Kreditgeschäft hat sich die Entwicklung nicht ausgewirkt. Vor allem, weil die Genossenschaftsbank viele neue Kunden hinzugewonnen hat. Die Binnenschifffahrt hat im letzten Jahr einen Aufschwung erlebt. Gleichzeitig war der Kreditbedarf in der Seeschifffahrt aufgrund der guten Ertragslage rückläufig.
Die positive Entwicklung zeigt sich in der Ertragslage der OVB. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 46 Mio. Euro und damit auf einem sehr hohen, überdurchschnittlichen Niveau. Davon profitieren auch die knapp 28.000 Mitglieder. Die Vertreterversammlung hat am 1. Juni einstimmig beschlossen, eine sechsprozentige Dividende für 2022 auszuschütten. Der übrige Gewinn fließt in das Eigenkapital.

Zuversichtlich in die Zukunft

2023 erwartet der Vorstand erneut eine solide Entwicklung. „Die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass wir sehr gut aufgestellt und auf neue Herausforderungen vorbereitet sind“, betonte Alder. Das neue Geschäftsjahr werde sich aber deutlich von den letzten unterscheiden, ergänzte er: „2023 ist das erste Jahr nach der Niedrigzinsphase, die uns viele Jahre begleitet hat.“ Das Zinsniveau habe sich 2022 „quasi über Nacht“ verändert. Hiervon hat die Genossenschaftsbank profitiert. Das Erfolgsgeheimnis? „Wir investieren seit Jahrzehnten in erster Linie in das Kundengeschäft und legen freie Liquidität kurzfristig sowie sicher an“, erläuterte Franz.
Von zentraler Bedeutung bleibt auch das Thema Nachhaltigkeit. „Wir haben im letzten Jahr viele Maßnahmen umgesetzt.“ Die Genossenschaftsbank hat unter anderem Photovoltaikanlagen auf eigenen Gebäuden installiert und wohnortnähere Arbeitsplätze geschaffen. Im Laufe dieses Jahres folgen zwei Produkte, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen. Das „VR-KlimaKonto“ für Mitglieder, das mit einer Patenschaft für ein Klimaprojekt verbunden sein wird. Und der „VR-KlimaKredit“ für Investitionen und Modernisierungen mit nachhaltigem Verwendungszweck.
Ebenfalls im Fokus steht die Sicherheit der Geldautomaten. Seit Jahren kommt es im Weser-Ems-Gebiet immer wieder zu Sprengungen – trotz erhöhter Schutzmaßnahmen. Um Personen und Gebäuden kein Risiko auszusetzen, prüft die Volksbank ihre Standorte laufend auf ihre Sicherheit. Auch Alternativen auf Außenflächen sind in Planung. „Unser Ziel ist es, eine bestmögliche Bargeldversorgung sicherzustellen“, unterstrich der Vorstand.

Das Städtebauförderprogramm auf der Insel Borkum

Zufahrtsstraße für Inselkrankenhaus

Von Inge Meyer

Borkum. Aus dem Städtebauförderprogramm des Landes Niedersachsen sind auf der Urlaubsinsel Borkum schon zahlreiche Straßen saniert und modernisiert worden. Demnächst wird die Gartenstraße mit einer genehmigten Fördersumme in Höhe von rund 500.000 Euro voraussichtlich nach den Herbstferien erneuert. „Wir haben bereits im Jahr 2021 eine Verlängerung eingereicht. Die Zusage erhielten wir Anfang des Jahres und derzeit laufen die Ausschreibungen für den Straßenausbau“, informiert Stadtbaumeister Volker Hosemann von der Stadt Borkum.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,58 Millionen Euro, um die knapp 500 Meter lange Straße zu sanieren. „Für gehbehinderte Menschen ist die kaputte Gartenstraße jetzt schon schwierig zu benutzen, da beispielsweise eine Person mit einem Rollator zwischen den Lücken steckenbleibt“, erklärt Volker Hosemann. Die rund 500 Meter lange Straße ist auch die Zufahrtsstraße für das Inselkrankenhaus, mehreren Praxen und einem Altenwohnheim.

Mit der Neupflasterung soll auch das Regenwasser anders kanalisiert werden, da zurzeit Regenwasser und Schmutzwasser in ein Mischwassersystem laufen. Das Schmutzwasser läuft dann in Richtung Klärwerk. Auch energiesparende Lampen werden in der Gartenstraße installiert.

Mit der Sanierung der Gartenstraße, die auf die Reedestraße trifft, soll auch der Begegnungsverkehr möglich sein. In der Gartenstraße dürfen nur Lastkraftwagen bis 7,5 Tonnen und aufgrund der Straßenenge ist Begegnungsverkehr nicht möglich.

Aufgrund der Hauptsaison auf Borkum darf erst ab Ende der Herbstferien gebaut werden. Möglich ist, dass letztmalig ein weiterer Verlängerungsantrag des Städtebauförderprogramms im September diesen Jahres gestellt werden kann. Danach läuft das Programm endgültig aus und weitere Anträge können nicht gestellt werden.

Stadtbaumeister Volker Hosemann hier in der Gartenstraße
Foto: Inge Meyer

BORN | ERMEL | Ingenieure
PLANEN
BERATEN
REALISIEREN
BÜRO OSTFRIESLAND
TJÜCHKAMPSTR 12
26605 AURICH
0491 17 93 0 ▪ ostfr@born-ermel.de ▪ www.born-ermel.de

Steuerrecht

präsentiert von:

GEMBLER & GRENSEMANN
STEUERBERATER

Telefon: 0 49 41 / 929 80
www.gembler-grensemann.de

Steuerberater Johann Grensemann

Dipl.Kaufmann Enno Gembler

Rechtsform Firmengründung

präsentiert von:

Dr. Hapig & Kollegen

Telefon: 04 91 / 92 833 - 0
www.hapig-kollegen.de

Felix Hapig

Rechtsanwalt und Notar,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Vorsicht Steuerfalle! Ehescheidung teurer als erwartet!

Scheidung tut weh - oft nicht nur emotional, sondern auch finanziell. Kommt das bisherige Familienheim infolge der Scheidung „unter den Hammer“, dann möchte auch das Finanzamt mitverdienen. Konkret kann sich durch den Verkauf des Hauses oder dem Miteigentumsanteil ein privates Veräußerungsgeschäft i.S.d. § 22 Nr. 2 i.V.m. § 23 EStG ergeben. So war es auch im Streitfall vor dem BFH (Urteil vom 14.02.2023 - IX R 11/21).

Der Kläger erwarb zunächst 2008 gemeinsam mit seiner Ehefrau ein Einfamilienhaus. Nachdem die Ehe kriselte, zog er 2015 aus. Das Haus bewohnten dann seine Ehefrau und das gemeinsame Kind. Anschließend wurde die Ehe geschieden und der Kläger veräußerte 2017 im Rahmen der Vermögensauseinandersetzung im Scheidungsverfahren seinen hälftigen Miteigentumsanteil an seine geschiedene Ehefrau. Den dabei realisierten Gewinn versteuerte das Finanzamt nach § 22 Nr. 2 i.V.m. § 23 EStG - zu Recht, so der BFH.

Steuergefahren durch Erklärungspflicht der Dezemberhilfe

Die sogenannte „Dezemberhilfe“ (oder auch „Einmalzahlung Wärme“ bzw. „Gaspreisbremse“) ist wie die Energiepreispauschale einkommensteuerpflichtig. Anders als die Energiepreispauschale, ist sie jedoch selbständig zu erklären und birgt die Gefahr, von Steuerpflichtigen bzw. steuerlichen Beratern bei der Einkommensteuererklärung vergessen zu werden.

§§ 123 ff EStG regeln die Besteuerung der Dezemberhilfe, welche zu den sonstigen Einkünften zählt und nach dort definierten Einkommensgrenzen gar nicht, anteilig oder vollständig zu versteuern ist.

Im dem Beitrag Olbing, Stbg. 2023, 100 weist der Autor auf die (Steuerhinterziehungs-)Risiken hin, die sich ergeben können, weil für die Dezemberhilfe:

- die Freigrenze von 256 Euro gemäß § 22 Nr. 3 S. 2 EStG nicht greift,
- keine automatische Mitteilung beim Finanzamt bzw. Steuerabführung erfolgt und
- der Zufluss nicht im Dezember 2022, sondern fiktiv erst in 2023 mit der Heizkostenabrechnung durch den Versorger für das Jahr 2022 erfolgt.

Aus diesem Grund ist bei Erstellung der Einkommensteuererklärung 2023 (die erst in 2024 bzw. bei steuerlich Beratern erst in 2025 erstellt wird) auf die etwaige Pflicht zur Erklärung der Dezemberhilfe bei den sonstigen Einkünften zu achten.

Klarstellende Entscheidung des BFH zur Anwendung der Fahrtenbuchmethode für Arbeitnehmerfahrzeuge

Der BFH hat mit seiner Entscheidung vom 15.12.2022 VI R 44/20 zur o.a. Fragestellung eine Aussage zum Nachweis der entstandenen Aufwendungen gemacht.
Nach seiner Auffassung ist ein Einzelnachweis der entstandenen PKW-Kosten erforderlich. Dieser ist nach Auffassung des BFH nicht gegeben, wenn Arbeitnehmer die ihnen überlassenen Fahrzeuge an einer betrieblichen Zapfsäule betanken, zwar die regelmäßigen Treibstoffkosten belegmäßig nachgewiesen werden, aber die auf die Arbeitnehmer entfallenden Anteile anhand von Norm-Verbrauchsangaben des Herstellers für das Fahrzeug geschätzt werden.
Es bedarf somit einer konkreten Einzelaufzeichnung der einzelnen Tankvorgänge.

BFH beurteilt Veräußerungsgewinne bei Kryptowährungen als steuerpflichtig

Höchstrichterlich hat der BFH mit Urteil vom 14.2.2023 (IX R 3/22) entschieden, dass Veräußerungsgewinne, die eine Steuerpflichtiger innerhalb eines Jahres aus dem Verkauf oder dem Tausch von Kryptowährungen erzielt, als privates Veräußerungsgeschäft steuerpflichtig sind.

Aus Sicht des BFH gehören auch virtuelle Währungen in der Gestalt von Currency Token zu den (anderen) Wirtschaftsgütern, die Gegenstand eines privaten Veräußerungsgeschäfts i.S. des § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG sein können. Zuzurechnen sind Currency Token, nach § 39 Abs. 1 AO demjenigen, der mittels des „Private Key“ in tatsächlicher Hinsicht die Berechtigung hat, über die erworbenen Token (im Sinne einer unbeschränkten Herrschaftsmacht) zu verfügen.

Zudem urteilten die Bundesfinanzrichter, dass im Streitjahr 2017 kein normatives Vollzugsdefizit bei der Erfassung und Besteuerung von Veräußerungsgeschäften mit Currency Token vorlag.

Steuerfreie Überlassung von Telekommunikationsgeräten an Arbeitnehmer: BFH bestätigt Steuergestaltung

Im Streitfall hatten Arbeitnehmer selbst Mobilfunkverträge abgeschlossen. Im Zuge einer arbeitsvertraglichen Vereinbarung veräußerten sie ihrem Arbeitgeber zu einem Kaufpreis von 1 Euro zunächst ihre Mobiltelefone. Anschließend stellte der Arbeitgeber diese seinen Arbeitnehmern wieder zur Verfügung und übernahm steuerfrei die Kosten der privaten Mobilfunkverträge.
Die Lohnsteueraußenprüfung sah darin einen Gestaltungsmissbrauch und beurteilte den geldwerten Vorteil als steuerpflichtigen Arbeitslohn.

Mit Urteil vom 23.11.2022 (VI R 50/20) hat der BFH darin eine zulässige Gestaltung gesehen. Die Steuerbefreiungsvorschrift des § 3 Nr. 45 EStG sei anwendbar.
Bezüglich der vertraglichen Vereinbarungen zur Handynutzung, die der BFH als zulässig erachtet hat, wird auf das Urteil verwiesen.

Quelle: taxnews

Teil 1
Die richtige Rechtsform für Gründer

Mehr als acht von zehn Gründungen erfolgen entweder als Einzelunternehmen oder als freiberufliche Tätigkeit. Aber welche Rechtsformen gibt es überhaupt? Nachfolgend kurz die wichtigsten Unternehmensformen zusammengefasst:

- Einzelunternehmen sind deutlicher Spitzenreiter bei den Gesellschaftsformen, zumindest was die Zahl der Neugründungen betrifft.
- Die GmbH liegt als Gesellschaftsform deutlich vor der GbR: Das Thema Haftung scheint damit den Gründern wichtig zu sein.
- Die UG wiederum wird bei den Gesellschaftsformen häufiger genutzt als die Limited.
- Relativ häufig wird aus dem Strauß der Gesellschaftsformen auch die GmbH & Co. KG gewählt – direkt nach der UG.
- Die Gesellschaftsformen KG oder OHG werden hingegen für die Gründung sehr selten gewählt.

1. Verschiedene Auswahlkriterien

Die Entscheidung, welche Rechtsform es für den Start in die Selbstständigkeit sein soll, sollte jeder Gründer individuell anhand verschiedener Faktoren treffen. Hierzu können folgende Faktoren bei der Bewertung der Gesellschaftsformen hilfreich sein.

1. Anzahl der Gründer: allein oder im Team?
2. Haftung: volles Risiko oder begrenzt?
3. Gründungskapital: Mindestkapital ja oder nein?
4. Firmierung: Wie will ich mein Unternehmen nennen?
5. Gründungskosten und -dauer
6. Buchführung und Steuern
7. Investorensuche und Finanzierung

2. Anzahl der Gründer: Allein oder im Team?

Meist wird alleine gegründet. Die Anmeldung ist für ein solches Einzelunternehmen sehr unkompliziert und in der Buchhaltung gelten für den Gründer einfache Regeln. Doch Einzelunternehmer haften anders als bei anderen Gesellschaftsformen persönlich. Um dies zu vermeiden, können Einzelgründer bspw. eine GmbH (die sogenannte 1-Mann-GmbH) oder eine Unternehmergesellschaft (UG) gründen und so die Haftung bei diesen Gesellschaftsformen auf das Firmenvermögen begrenzen.

3. Haftung: Volles Risiko oder begrenzt?

Vielen Gründern geht zunächst ein Gedanke durch den Kopf: bloß keine private Haftung. Doch das Haftungsthema muss etwas differenzierter betrachtet werden. So sollten Sie zunächst Ihr Haftungsrisiko identifizieren. Oft ist das Risiko gar nicht so groß, wie Sie im ersten Moment annehmen. Zudem ist auch bei Gesellschaftsformen, die eine beschränkte Haftung vorsehen, nicht alles in puncto Haftung abgehandelt. Für den Firmenkredit haften Sie als Gründer bspw. in der Regel persönlich gegenüber der Bank. Es ist wichtig zu prüfen, welche Versicherungen Sie für das Unternehmen abzuschließen können und sollten, damit diese die Haftung in Schadensfällen übernehmen.

Neben den Gesellschaftsformen, die für alle Gesellschafter die Haftung auf das Firmenvermögen begrenzen, sieht die Kommanditgesellschaft für eine Gruppe der Gesellschafter (Komplementäre) die persönliche Haftung vor. Für eine zweite Gruppe der Gesellschafter bei der KG - als Kommanditisten bezeichnet - ist die Haftung auf deren Einlage begrenzt. Allerdings bestehen bei dieser Gesellschaftsform jedoch auch unterschiedliche Mitspracherechte zwischen den Komplementären und Kommanditisten. Wenn zudem auch die Haftung des Komplementärs begrenzt werden soll, kann man an dessen Stelle die GmbH nutzen und man erhält die GmbH & Co. KG. Die UG & Co.KG ist eine Alternative zur GmbH & Co. KG, bei der eine UG (haftungsbeschränkt) die Rolle der GmbH übernimmt.

4. Gründungskapital: Mindestkapital ja oder nein?

Für die Gründung von Gesellschaftsformen, die eine private Haftung vorsehen, ist kein Mindeststartkapital erforderlich. Die GmbH, die als Gesellschaftsform die Haftung auf das Firmenvermögen begrenzt, erfordert ein Mindeststammkapital von 25.000 Euro, das durch die Gesellschafter aufzubringen ist. Dabei ist zur Gründung mindestens die Hälfte - also 12.500 Euro - einzuzahlen. Bringt ein Gesellschafter sein Stammkapital nicht vollständig ein, haftet er für die Differenz mit seinem Privatvermögen, bis er die vollständige Einlage getätigt hat. Neben der GmbH bietet sich die Gesellschaftsformen der Unternehmergesellschaft (UG) an. Bei dieser Gesellschaftsformen beträgt das Mindestkapital 1 Euro bzw. Dies sind in der Realität aber nur symbolische Größen. Schließlich läuft eine frisch gegründete UG (auch Mini-GmbH genannt), die lediglich ein Stammkapital von einem Euro aufweist, schnell Gefahr, insolvent zu sein oder es muss weiteres Kapital durch eine Kapitalerhöhung aufgebracht werden.

Den zweiten Teil lesen Sie in der nächsten Ausgabe!
Dann wird auch der Gründerpreis Nordwest verliehen, bei dem der Verfasser seit fast einem Jahrzehnt in der Jury zur Vergabe des Gründerpreises Mitglied ist.

BNI
Business Network International
In Zukunft auch in Wiesmoor & Varel!
Werden Sie Gründungsmitglied!
Ansprechpartner:
Steffen Herbert
04971 9497527
www.bni-weser-ems.de

KGA
Kraftfahrzeug-Gutachter Aurich
Ihre Sachverständige
Molkereistraße 8
26605 Aurich
Telefon 0 49 41 - 7 21 21
Mobil 01 75 - 900 19 99
gutachter-aurich@t-online.de
www.kga-gutchter.de

Kostenloses Verkaufstraining!
Coole Videos und wertvolle E-Books auf
www.oliver-schumacher.de
Verkaufstrainer seit 2009

Wir wünschen allen eine angenehme und entspannte Sommerzeit!
Beachten Sie unsere Sonderseiten in der September Ausgabe:
WindEnergy Fachmesse Hamburg
Unternehmertreffen Emder Börse
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Neu: BNI-Netzwerk Norden-Norddeich tagt im Café Grünhoff

„Wer gibt gewinnt“ – Jetzt auch in Norddeich!

Von Inge Meyer

Norden-Norddeich.

BNI® steht für Business Network International und seit zwei Jahren baut der BNI-Exekutivdirektor Steffen Herbert von der Firma BNI Weser-Ems GmbH das Geschäftsnetzwerk kontinuierlich aus. Nun ging das neue Chapter BNI in Norden-Norddeich mit 25 Gründungsmitglieder an den Start, die regelmäßig freitags morgens um 7.00 Uhr in der „Grünhoffs Backstuuv“ frühstücken und Geschäfte abschließen.

Das neue BNI-Netzwerk Norden-Norddeich gründete sich im März diesen Jahres und kommt jeden Freitag in Grünhoffs Backstuuv in Norddeich zusammen.

Timo Bengen von der TB Finanz & Immobilien GmbH begrüßte am 2. Juni die Teilnehmer und moderierte das Morgenprogramm. Ganz nach der Philosophie

„Wer gibt gewinnt!“

stellten sich die Mitglieder in einer Vorstellungsrunde vor und erklärten ihr Produkt oder ihre Dienstleistung. „An dieser Stelle weise ich noch einmal auf die Schulungen und Fortbildungskurse hin, die für den Beziehungsaufbau weiterer Kontakte und Kennenlern-Termine nur vorteilhaft sein können“, sagte Timo Bengen.

Von A wie Autohaus bis Z wie Zeitungsdruck verfügt das neue BNI-Netzwerk in Norddeich über die verschiedensten Firmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten. „Wir würden uns freuen, wenn weitere Branchen dazukommen würden. In unserem Netzwerk ist jede Branche nur einmal vertreten und es fehlt zum Beispiel noch ein Steuerberater, Rechtsanwalt oder Reisebüro“, sagt Jorana Immoor vom Autohaus Immoor aus Lütetsburg, die von Anfang an dabei ist.

Grundsätzlich kann jeder Gast das neue BNI-Netzwerk in Norden besuchen, und die Mitglieder laden auch regelmäßig potenzielle Neumitglieder ein. Neben Jorana Immoor gehörten auch Corinna Gessler von der Firma Kema Autowaschstraße mit zu den Damen an diesem Freitag.

In dem zweistöckigen Café Grünhoff in Norddeich nutzen die Mitglieder den Besprechungsraum im Obergeschoss für besondere Anlässe mit Parkplätzen direkt vor der Tür. „Wenn jemand einmal nicht an dem BNI-Treffen teilnehmen kann, zum Beispiel wegen Urlaub oder Krankheit, kann er sich selbstverständlich von einem Kollegen vertreten lassen“, fügt Diplom-Ingenieur (FH) Burkhard Schulz vom Sachverständigenbüro KGA Kraftfahrzeug-Gutachter Aurich abschließend hinzu, der sich an diesem Vormittag selbst von dem Kfz-Sachverständigen Necati Dimen vertreten ließ.

Die nächsten BNI-Chapter werden voraussichtlich in den Städten Wiesmoor und Varel eröffnet.

www.bni-weser-ems.de.

Verkaufstrainer Oliver Schumacher referierte beim Business-Frühstück

Mache Dir schöne Stunden und fahre zum Kunden!

Bereits zum zweiten Mal gab es ein gemeinsames BNI-Wirtschaftsecho-Mittelstandsfrühstück im Kedi Hotel.

Fotos: Ute Müller

Der Verkaufstrainer Oliver Schumacher (stehend) aus Lingen referierte zum Thema Neukundengewinnung und Preisgestaltung.

Von Inge Meyer

Papenburg.

Um bessere Verkaufszahlen zu erzielen, ist das regelmäßige Hinterfragen der Verkaufstechniken unabdingbar. Und gerade bei einer gestiegenen Rezession im 1. Quartal 2023 im Vergleich zum 1. Quartal 2022 und zwar Preis- und kalenderbereinigt fiel der Rückgang mit -0,5 Prozent stärker aus, ist es wichtig, immer regelmäßig Neukunden zu gewinnen.

Der Verkaufstrainer und mehrfacher Buchautor Oliver Schumacher beherrscht die Klaviatur der Verkaufsschulungen aus dem Effeff und sprach im Rahmen eines Frühstückstreffens im Kedi Hotel in Papenburg.

Mache Dir ein paar schöne Kunden und fahre zum Kunden! Dieser Spruch ist spätestens seit der Corona-Pandemie passé, denn für Small-Talk ohne Fakten und Nutzen hat schon lange kein Unternehmer oder Einkäufer mehr Zeit. „Wichtig ist, sich in den Neukunden hineinzuversetzen, gute Fragen zu stellen, beispielsweise wegen der Leistungsfähigkeit eines Produkts oder einer Maschine, mit welchen Antrieb und vieles mehr“, sagte Oliver Schumacher.

Oder: Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden? Diese Frage strahlt Zuversicht und Wirkung aus, insofern muss man gut sein.

Wenn es im Entscheidungsprozess zu Verzögerungen kommt, sollte die Frage nicht lauten: Wann sollen die Bagger kommen? Besser: Wann soll der Garten denn fertig sein? Bei einer geschulten Verkaufsexpertise geht es nicht darum eine Sache schön zu reden oder mit dem Preis runter zu gehen, sondern um die drei kritischen Punkte: Produkte-Mehrwert-Nutzen. Hier eignet sich die Frage: Gibt es aktuell noch etwas anderes, was Sie abhält bei uns zu kaufen oder ist der nur der Preis?

Auch auf Preisegespräche ging Schumacher ein und beantwortete Fragen der Teilnehmer.

Mehr auch im Internet unter www.oliver-schumacher.de

Wiedereröffnung der neuen EWE-NETZ Betriebsstelle in Warsingsfehn

Das Einzugsgebiet ist von Rhauderfehn bis zur Küste

Der Teamleiter der EWE Netz GmbH, Volker Eilers (2. von rechts) und sein Stellvertreter Wilfried Müller (rechts) laden zum Tag der offenen Tür am 3. September ein. Von links: Aaron Mansholt, Friedhelm Ammermann, Michael Smid, Alexander Pollmann, Florian Schnieder, Henning Heinken, Jörg van Lengen, Stefan Mindrup, Malte Nordmann, Dirk Erkelenz, Mirco Reck, Dennis Janssen, Lukas Jürgens gehören zum Team. Es fehlen auf dem Foto die Mitarbeiter Jelde Witthaus, Ingo Schmidt, Stefan Oosting und Reiner Roelfs. Fotos: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Moormerland.

Bereits seit den 80er Jahren befindet sich die Bezirksmeisterei von EWE NETZ in Moormerland-Warsingsfehn in der Rorichmoorer Straße. „Vor drei Jahren haben wir nach einem neuen Standort für die Netztechnik, Energie und Telekommunikation Ostfriesland, Ausschau gehalten. Da dieser Standort in der Nähe zur Autobahn A 31 verkehrsgünstig liegt, haben wir uns für einen Umbau entschieden“, sagt Volker Eilers, Teamleiter der EWE Netz GmbH.

Nach einem knapp einjährigen Umbau wurde das neue einstöckige Bürogebäude im Februar diesen Jahres bezogen. „Wir haben hier vier Büros und 13 Wechselarbeitsplätze, da die Beschäftigten auch die Möglichkeiten haben im Homeoffice zu arbeiten“, erklärt Volker Eilers, der seit drei Jahren Teamleiter ist. In der neuen Warsingsfehntjer Netztechnik arbeiten 17 Festangestellte und in der Regel bis zu fünf Auszubildende jährlich, die im Rotationsverfahren bei EWE-NETZ unterschiedliche Standorte kennenlernen.

Bei dem Umbau mit Investitionskosten in einstelliger Millionenhöhe wurden überwiegend ortsansässige Firmen bei der Auftragsvergabe berücksichtigt. Im Frühjahr letzten Jahres startete der Büroumbau bei laufendem Betrieb sowie der Hallenneubau inmitten der Corona-Pandemie. „Trotz Corona konnten wir das Bauvorhaben fast in dem veranschlagten Zeitraum abschließen, es sind nur ein paar Wochen mehr geworden“, so Eilers.

Mit dem Umbau und der Sanierung auf neuestem energetischen Stand sind weitere Räume für zum Beispiel Ersatzteillager, Labor- und Werkstatträume dazu gekommen. „Wir verfügen hier jetzt über Wärmepumpen und auch der Keller wurde isoliert“, so Eilers weiter. Neben der gepflasterten Fläche für den Fuhrpark mit 20 Fahrzeugen, die eingezäunt wurde, steht nun auch ein großes Ersatzteillager für das ganze Netzgebiet in Ostfriesland zur Verfügung. „Auch die Umkleideräume für Damen und Herren sind neu. Bislang sind es noch wenig Frauen, die im Elektrobereich arbeiten, aber es werden immer mehr.“ Darüber hinaus gibt es einen neuen Aufenthaltsraum mit Küche, in dem über 20 Personen Platz finden. Dort bestehen jetzt auch die Möglichkeiten, Besprechungen und Schulungen abzuhalten.

Teamleiter Volker Eilers vor dem Eingang am Neubau.

„Unser Einzugsgebiet geht von Rhauderfehn bis zur Küste, denn der Seekabel-Betrieb wird von uns erledigt“, erläutert der Teamleiter. Die Spezialisten von der EWE Netztechnik Ostfriesland sind rund um die Uhr für den sicheren Betrieb der Umspannwerke, Schaltstationen sowie für das Kommunikationsnetz aus Glasfaser und Kupfer in ganz Ostfriesland zuständig.

Mit einem Tag der offenen Tür am 3. September soll die neue Netztechnik in der Gemeinde Moormerland im Spätsommer vorgestellt werden

„Gerade in Zeiten der Energiewende interessieren sich viele Bürgerinnen und Bürger dafür, was wir hier machen“, betont Volker Eilers. „Da es ein Sonntag ist, rechnen wir mit vielen interessierten Besuchern“, so der stellvertretender Teamleiter Wilfried Müller.

Mehr Informationen unter www.ewe-netz.de.

HOPPE
Viel Erfolg in den neuen Räumen!
HOPPE KÜCHEN-TECHNIK
Mühlenstraße 33 · 26789 Leer
Fon 04 91 - 92 82 00
Fax 04 91 - 92 82 018
info@hoppe-kuechen-technik.de

Umstehende Betriebe gratulieren ganz herzlich!

Mit Sicherheit ein Grund zum Feiern!
Das Team von FSO wünscht alles Gute zum Jubiläum!
Wir sind Ihr Partner für innovative, praxiserprobte und maßgeschneiderte Lösungsansätze zum Thema Sicherung von Mensch und Einrichtung.
Ihr Security-Provider. Zukunft sichern.
0441-69066
Fernwirk-Sicherheitssysteme Oldenburg
FSO
www.fso.de

Wir gratulieren zur Fertigstellung!
Bettenbau
BAUUNTERNEHMEN
Schmiedestr. 17 · 26817 Rhauderfehn
Telefon 0 49 52 / 829 84 24
www.bauunternehmen-betten.de

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!
AUTO BIRKS
AUTOPRO DIE WERKSTATT.
Inh. Martin Schmidt
Georgstraße 10 · 26789 Leer · Telefon 0491 - 9279450

MICHAELSEN ...mehr als einfach nur Farbe!
Farben · Glas · Tapeten · Bodenbeläge
Telefon 0 49 52 - 37 05
E-Mail: info@maler-michaelsen.de

Raumakustik • Trockenbau • Schiffsinnenausbau
anti schall G. m. b. H.
anti-schall GmbH • Ziegeleistraße 2 • 26844 Jemgum
Telefon: 04958 360 • info@antischall-gmbh.de
www.antischall-gmbh.de

Heilshorn
Kabel-u. Rohrleitungsbau Leer GmbH
WIR GRATULIEREN!
Schleusenweg 7 · 26789 Leer
T 0491/2024600 · info@heilshorn.de
Kreihüttenmoorweg 19 · 26607 Aurich · T 04941/ 972030

POST BAUUNTERNEHMEN GmbH & Co. KG
26670 Uplengen-Remels
Am Neuland 11-15
Telefon 04956 9250-0
Telefax 04956 9250-22
Wir bilden auch aus! Nähere Infos auf unserer Internetseite
www.post-bauunternehmen.de

WE MOVE ENERGY
BOHLEN DOYEN
Bohlen & Doyen Bau GmbH
Hauptstraße 248
26639 Wiesmoor
bohlen-doyen.com

Stahl- und Metallbau
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit.
STAHLBAU REINERS
Hallenbau · Fassadenbau · Schweißkonstruktionen
Stahlbau Reiners GmbH
Firreler Straße 20 · 26835 Firrel
Telefon 0 49 46 / 9 19 20 · Telefax 0 49 46 / 91 92 93
www.stahlbaureiners.de

VERLAAT FEHNTJER BAUSTOFFHANDEL
TRAUCO GRUPPE
Bauen · Wohnen · Garten
Ihr kompetenter Baustoffpartner in der Region.
Umfangreiche Beratung in hoher Qualität – wir freuen uns auf Sie!
Gewerbegebiet 18 · 26842 Ostrhauderfehn · Tel.: 04952/89660 · www.fehntjer-baustoffhandel.de

www.frisia–gebaeudereinigung.de
FRISIA Gebäudereinigung
Lehnert GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb
Gewerbestraße 16
26759 Hinte
Telefon 0 49 25 - 91 93 - 0
info@frisia-gebaeudereinigung.de

Rhodo zum 900. Geburtstag von Westerstede zog 70.000 Besucher an

Blühendes Stadterlebnis zog Gäste an

Von links: Hajo Hinrichs vom BDB, Landrätin Karin Harms und Bürgermeister Michael Rösner eröffneten die Rhodo 2023. Fotos: Inge Meyer

Rund um die St.-Petri Kirche gab es Rhododendren in allen Farben.

Von links: Die pensionierte Leiterin der Touristik Westerstede, Inga Benavidez und Ratsfrau Meike Finke kamen zur Eröffnung.

deVries WERKSVERKAUF
Rückläufer • Auslauf • II. Wahl

Öffnungszeiten
Montag-Freitag
9:30-17:30 Uhr
Samstag
9:00-14:00 Uhr
Schultze-Fimmen-Straße 2 | 26689 Apen
Augustfehn II | Tel. 04489 - 404 73 02
www.deVries-Werksverkauf.de

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:
Wittrock Öl, Rhede
EWE Tel, Oldenburg
Toppreis Werbeartikel Großhandel GmbH, Krummhörn

Von Inge Meyer

Westerstede.

„Schaut man sich um, hat man den Eindruck im Garten Eden zu sein. Sozusagen zurück zu den Wurzeln in einem Meer von Blüten und das kostenlos“, sagte Karin Harms, Landrätin des Landkreises Ammerlandes in ihrer Ansprache. Im Jahr 1972 fand die erste Rhododendren-Ausstellung in Westerstede statt, damals noch eine Gemeinde, und die Ammerländer hatten von Anfang an Erfolg.

„1972 kamen sogar Marianne von Weizsäcker und Gräfin Sonja Bernadotte af Wisborg vom Familienunternehmen Mainau zur Eröffnung der Rhodo“, betonte Karin Harms. „Und mit 132 Reisebussen hatte Inga Benavidez und ihr Team von der Touristik Westerstede alle Hände voll zu tun.“ Mit rund 2.500 Arbeitsplätzen und rund 1,1 Millionen Übernachtungen stellt die „grüne Branche“ eine wichtige Einnahmequelle im Landkreis Ammerland dar. Rund 70.000 Besucher kamen zur diesjährigen Rhodo 2023.

Rhodo ist Tradition

„Die Rhodo ist Tradition. Und diese Parklandschaft mit 14.000 Quadratkilometern Fläche ist nicht nur von nationaler Bedeutung, sondern auch von internationaler Bedeutung“, hob Wirtschaftsminister Olaf Lies gleich zu Anfang seiner Rede hervor. Die Baumschulen seien ein großer Wirtschaftsfaktor, ob nun vor 900 Jahren und in Zeiten des Klimawandels.

Das blühende Stadterlebnis zum 900. Geburtstag

„Der Garten ist ein Zukunftsthema und die Rhodo 2023 ist der Erfolg von Teamwork. Es ist toll, dass im Ammerland alle zusammenhalten und ich freue mich, dass unsere polnischen Gästen aus der Städtepartnerschaft auch hier sind“, sagte der Rhodo-Schirmherr Olaf Lies.

„Die hier heute übernachten, können morgen möglicherweise schon als Mitarbeiter arbeiten“, betonte Lies. Er wies darauf hin, dass die grüne Branche nur gute Mitarbeiter bekommt, wenn auch vernünftige Preise erzielt werden. Er wolle sich hinsichtlich der Interessen der Baumschulen in Brüssel dafür einsetzen.

www.westerstede.de

Der Strandkorb wurde von allen Gästen gern für eine Pause genutzt.

Zum 20. Jubiläum startet die Illumination diesmal in einem besonderen Lichterlebnis

Eine Jubiläumssaison voller Highlights im Park der Gärten

Bad Zwischenahn.

Seit 20 Jahren ist der Park der Gärten in Bad Zwischenahn ein pulsierender Treffpunkt für Jung und Alt. Auch im Jubiläumsjahr werden die Garten- und Kulturevents das Interesse der BesucherInnen wecken. Der Veranstaltungskalender für 2023 ist auf der Internetseite des Parks veröffentlicht. Die Saison im Park der Gärten läuft vom 22. April bis zum 8. Oktober 2023 und steht im Zeichen des 20. Jubiläums.

„Ein Blick in den Kalender lohnt sich in jedem Fall“, sagt Diana Rolfes, Leiterin Veranstaltungsmanagement des Parks, und verspricht: „Ob Pflanzenjäger, Gartenfreunde, Wissensdurstige, Entdecker, Lichtfans, Spielbegeisterte oder Kulturliebhaber – bei den Events im Park der Gärten findet sich für jeden etwas Besonderes.“

„Spielen im Park“

Unter dem Motto „Spielen im Park“ kann sich der Nachwuchs während der niedersächsischen Sommerferien an insgesamt 12 Spieltagen (5.-7. Juli, 12.-14. Juli, 19.-21. Juli und 26.-28. Juli) austoben. Die große grüne Parkanlage mit seinen Spielplätzen, Erlebnisausstellungen und Wiesen „gehört“ dann den Kindern und Familien. Ob geschnitzt, gebastelt oder geforscht: Ganz im Fokus steht bei den Aktionen das Spielen, Werkeln, Rätseln, Toben mit und in der Natur. Zum Auftakt des Ferienprogramms gibt es eine Veranstaltung mit Tanz, Bewegung und Akrobatik. Das Bad Zwischenahner Jugendzentrum „Stellwerk“, der Tanzsportverein „JZ United“ und der Park der Gärten laden am Sonntag, 2. Juli, von 11 bis 16 Uhr zu einem actionreichen Tag für die ganze Familie ein.

„Illumination – Lichtzauber im Park“

Die BesucherInnen erwartet vom 12. August bis 13. September wieder ein wahrer Lichterrausch.

Die diesjährige Illumination startet am 12. August im Park der Gärten. Bild: Hans-Jürgen Zietz

Bei „Illumination – Lichtzauber im Park“ wird inspirierendes Gartenlicht-Design wird mit spannendem Eventlicht sowie kreativen Lichtobjekten kombiniert und somit zu einem ganz besonderen Lichterlebnis in Szene gesetzt. Tausende Lichtquellen hüllen den Park in ein neues Lichtgewand. Gärten, Bäume, Sträucher, Pflanzen, Wiesen und Wege bekommen glanzvolle Muster und abstrakte Lichtstrukturen. Kombiniert mit kunst- und fantasievoll gestalteten Lichtobjekten und Projektionen entstehen imaginäre Welten voller Licht und Schatten, mal wohnlich – mal außergewöhnlich, mal künstlerisch. Diese Mischung aus Licht und Kunst machen die Veranstaltung zu einem atemberaubenden Abendvergnügen.

Zum 20. Parkjubiläum planen die Veranstaltenden weitere Lichthighlights und Überraschungen. Zudem möchte das Parkteam seinen treusten Fans Danke sagen und alle InhaberInnen der Jahreskarte 2023 exklusiv zur Premiere der „Illumination“ am 11. August einladen.

„Genuss im Nordwesten“

Als weiteres Highlight veranstaltet „Genuss im Nordwesten e.V.“ in Kooperation mit dem Park der Gärten am 16. und 17. September 2023 zum 7. Mal den in der Region beliebten und erfolgreichen Genussmarkt, der die regionale Vielfalt und Nachhaltigkeit von handwerklich hergestellten Lebensmitteln, weiteren Produkten, Dienstleistungen und Ideen zeigt. Unter dem Motto „PROBIEREN • INFORMIEREN • EINKAUFEN • GENIESSEN“ präsentieren rund 70 Ausstellende das Beste aus der Region bzw. die leckere Vielfalt des Nordwestens. Neben dem Genussmarkt erwartet die Besucher ein attraktives Rahmenprogramm – u.a. ein Samstag-Abendmarkt.

Ebenfalls ist der Vorverkauf für die Veranstaltungsreihe „Zu Gast im Park“ gestartet. Die Kulturagentur „MITUNSKANNMAN.REDEN“ aus Oldenburg bringt mit ihren abendlichen Kulturveranstaltungen auch dieses Jahr wieder namenhafte Künstler in den Park der Gärten. Darüber hinaus ist zum 20. Parkgeburtstag eine große Jubiläums-Gartenparty am 1. Juli geplant.

Alle Infos wie auch das gesamte Veranstaltungsprogramm sind unter www.park-der-gaerten.de zu finden.

Diploom-Koopmann Enno Gembler fiert 66 (+1)

Alls Gode för de Tokummst

Enno Gembler kreeg tosamen mit sien Stüürberaderkolleeg Johann Grensemann (links) de Utteken „Exzellenter Arbeitgeber“.

Enno Gembler vertellt over dat Thema „Upfolg in Unnernehmens“ bi Meta in Hesel. Nöögt harr Inge Meyer (links). Fotos: Archiv

Van Ilka Himstedt

Auerk/Grootfehn.

Dat Jahr 1956 weer schiensna en heel good Jahrgang, umdat in dit Jahr de eerste Biller in dat Fernsehn flimmerden un en heel Bült laterhen erfolgrieke Mannlüü up de Welt komen sünd. Dat weren t. B. de US-Schauspöler Mel Gibson (3. Januar), uns Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (5. Januar), Musiker Herbert Grönemeyer (12. April), Tennis-Legende Björn Borg (6. Juni) … un Stüürberader Enno Gembler!

Good, togeven, Gembler hett bit nu keen Wimbledon wunnen, keen Oscar un ok keen Echo kregen of dat hoogste Amt in dat Land hatt, man trotzdeem kann de Diploom-Koopmann (FH) up en heel erfolgriek Tied torüggkieken. An de 21. April hett de Grootfehntjer sien 67. Gebuurtsdag fiert. För uns en Grund to graleren un torüggtokieken.

De Fehntjer geiht geern up de Jaggt. Diploom-Koopmann Enno Gembler is en bescheden Stüürberader, de van Begünn an Erfolg harr.

Toeerst wurr 1982 Betriebswirtschaft an de Fackhoogschool Oostfreesland in Emden studeert un de Prüfung as Stüürberader un för de Landwirtschaftliche Buchstelle maakt (beids 1992). Daarna hett uns Gebuurtsdagskind tosamen mit sien Stüürberaderkolleeg Johann Grensemann in Auerk de Stüürberaderkanzlei Gembler und Grensemann in de Lützowallee grünnt. „Wi hebben uns in dat Seminar in Hannover kennenlehrt un na dat Examen uns egen Wark maakt“, see de Grootfehntjer, de ut de Buurderee kummt, vör enig Jahren bi en Pressegespreek.

Al 1994 kweem in Ribnitz-Damgarten in Mecklenbörg-Vörpommern en tweede Kanzlei d‘rbi. An beid Steden worden Mandanten ut verscheden Rebetten beraden … alltied unner de Richtspröök: „Verleden Tieden meistern – Tokummst maken!“ Dat gellt för de Mandanten, man ok för dat Team van Gembler un Grensemann, dat intüsken ut 12 Lüü besteiht. De Stüürkanzlei hett al de Utteken „Exzellenter Arbeitgeber“ kregen hett.

För Enno Gembler as Oortsverbandsvörsitter Auerk van de Stüürberaderverbun Nedersassen-Sassen-Anhalt un sien Geschäftspartner Johann Grensemann sünd Familienfrünnelkheid un de allerbeste Ut- un Wiederbilden heel belangriek. „Wi weren van Anfang an bi de Überbetriebliche Verbund d’rbi, un en heel Bült van uns Mitarbeiderskes, de bi uns dat Stüürfack lehrt hebben, sünd na de Familienpaus weer mit de Beroop anfangen“, maken Gembler un Grensemann elke Maal klaar. „Een van uns Lehrwichter hett as Beste van hör Jahrgang sogaar en Bookpries kregen. Se weer seker ein good Stüürberaderske worden“, see Gembler eenmal.

Ok in Saken Digitalisierung is man bi Gembler & Grensemann klaar för de Tokummst. Denn – wat hett Udo Jürgens al in sien Schlager sungen: „Mit 66 (+1) is heel lang noch neet Sluss!“ Un ok Enno Gembler hett noch wat vör.

Dieses Portrait ist in Zusammenarbeit mit dem Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft in Aurich entstanden.

„Man bitte mit Rohm …“ weer an de Gebuurtsdag 66 (+1) in de Kanzlei van Gembler & Grensemann to hören. Foto: Ute Müller

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!
BLOEM + DOYEN
Bloem + Doyen
26632 Ihlow-Ludwigsdorf
Telefon (0 49 41) 6 52 22
www.bloem-doyen.de

Herzlichen Glückwunsch!
Ökologische Pflaster- und Bodenreinigung
Auffahrten · Gehwege
Parkplätze · Pflastersteine
Eingangsbereiche
King of Clean · Andre Lücht
Neuer Weg 22 · 26629 Großefehn
Tel 0 49 43 40 65 80
www.king-of-clean.de

Seit fast 30 Jahren für Sie im Einsatz!
Überbetrieblicher Verbund Ostfriesland e.V.
Netzwerk familienfreundlicher Arbeitgeber
• Das Nr. 1-Arbeitgeber-Netzwerk für Arbeit und Familie
• Für starke Unternehmen mit familienfreundlichen Arbeitsplätzen
• Für aktive Unternehmen mit Herz und Familiensinn
Kontakt
Heidi Wientjes, Landkreis Aurich
Tel. 0 49 41 / 16 80 20
hwientjes@landkreis-aurich.de
Anastasia de Vries, Landkreis Leer
Tel. 04 91 / 926 - 16 35
anastasia.devries@lkleer.de

OecoEnergy Energietechnik
Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um das Thema Solarstrom.
Wir gratulieren zum Geburtstag!
Schmiedestraße 15
26629 Großefehn
Tel. 04943 - 9117-0
info@oecoenergy.net
oecoenergy.net
• Photovoltaik
• Stromspeicher
• Wallbox
• Anlagenüberprüfung
• Anlagenüberwachung

Wir gratulieren zum 66+1 Geburtstag und bedanken uns für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Komplett-Versicherungsschutz oder Zusatzversicherungen für regenerative Energiesysteme wie z. B. Windenergieanlagen, Photovoltaik-Anlagen, Batteriespeicher
Versicherungen Immobilien Auktionen
Maklerbüro van Ellen GmbH & Co. KG
Timmeler Straße 16 - 26605 Aurich - Schirum
Tel +49 (0)4941- 99033 - www.van-Ellen.com

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen weiterhin viel Erfolg!
HINRICH GOES
Reifen- und KFZ-Service
Dieselstraße 20 · 26607 Aurich
TELEFON 0 49 41 - 99 11 70
Zufahrt über Liebigstraße
www.reifen-goes.de

Danke für die jahrelange Zusammenarbeit und weiterhin viel Erfolg!

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 0 49 54/89 36 -0 · Fax 0 49 54/89 36 29
www.wirtschaftsecho.net

IHR PRODUKT, UNSER KNOW-HOW!
Kornkamp 25 | 26605 Aurich
Telefon 04941 2632
info@druckereimeyer.de
www.druckereimeyer.de
DRUCKEREI MEYER GMBH

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

Wittrock Öl, Rhede

EWE Tel, Oldenburg

Toppreis Werbeartikel Großhandel GmbH, Krummhörn

Salverius Nachf.
Neue Straße 20
26789 Leer
Tel. 04 91-28 74
Fax 04 91-9 92 32 49
salverius@dersegelmacher.de
seit 1937
Der Segelmacher

DEEKEN
innenausbau
Nordring 1
49751 Sögel
Schiffsinnenausbau

In Triest wird das neue Schiff der Meyer-Werft getauft

Silver Ray bereits im Bau

In den Abendstunden war das neue Schiff Silver Nova besonders schön anzusehen, und es gab wieder viele Schaulustige entlang der Ems.
Foto: Ute Müller

Von Ute Müller

Papenburg.

Der neue Luxuskreuzer der Meyer-Werft verließ am 5. Juni das Dock in Papenburg, und die Schiffstaufe findet voraussichtlich am 12. August in Italien statt. „Für uns ist dieses Schiff ein großer Quantensprung nach vorne, gerade was die Umweltfreundlichkeit angeht“, betont Peter Hackmann, Werftsprecher bei der Meyer-Werft in Papenburg.

Modernste Technologien an Bord sorgen für geringere Verbrennungsemissionen, ein Wärmerückgewinnungssystem ermöglicht dem Schiff, die Abwärme wieder zu verwenden. Ein Landstromsystem unterstützt dabei, die Hauptgeneratoren im Hafenbereich abzuschalten, wenn Landstrom zur Verfügung steht. Auf diese Weise können Emissionen im Hafen reduziert werden. Das neue Schiff wird hauptsächlich in Südamerika zum Einsatz kommen

Die Meyer-Gruppe und der Brennstoffzellenhersteller Freudenberg haben jahrelange Forschungs- und Entwicklungsarbeit geleistet, um einer innovativeren und nachhaltigeren Zukunft der Energieerzeugung an Bord näher zu kommen. Ziel der Forschungsarbeit ist es, ein Brennstoffzellen-System zu entwickeln, dass die Schiffe der Nova-Klasse der Reederei Royal Caribbean Group mit Strom versorgen wird. Nach Abschluss der Forschungsarbeit soll das System die gesamte Hotellast eines Schiffs abdecken können.

Schwesterschiff bereits im Bau

Silversea Cruises® und die Meyer-Werft feierten am 23. März die Kiellegung der Silver Ray und luden ausgewählte Reiseberater zu einer symbolischen Zeremonie in die Werft in Papenburg, ein. Die Kiellegung ist eine jahrhundertealte Tradition im Schiffbau und markiert den Beginn der Montage eines Schiffes. Das zweite Schiff der bahnbrechenden Nova-Klasse von Silversea, die Silver Ray mit 728 Gästen, wird voraussichtlich im Sommer 2024 in Dienst gestellt und gehört wie ihr Schwesterschiff Silver Nova zu den nachhaltigsten Schiffen ihrer Klasse.

Barbara Muckermann, Präsidentin und CEO von Silversea, und Jan Meyer, Geschäftsführer der Meyer-Werft, waren unter den Anwesenden, als eine Gedenkmünze mit der Silhouette der Silver Ray als Glückssymbol unter einem vormontierten Modul platziert wurde. Anschließend stießen die Anwesenden mit einem Glas auf den wichtigen Meilenstein an.

„Wir haben uns sehr gefreut, ausgewählte Mitglieder unserer geschätzten Fachwelt begrüßen zu dürfen, um diesen Meilenstein beim Bau der Silver Ray mitzuerleben - eines der ersten Male, dass Reiseberater bei der Kiellegung eines Ultra-Luxus-Schiffes dabei waren", sagte Barbara Muckermann, Präsidentin und CEO von Silversea Cruises.

„Die Vorfreude auf die Einführung unserer bahnbrechenden Schiffe der Nova-Klasse steigt, denn die Silver Nova wird noch in diesem Sommer in die Flotte aufgenommen. Bei den Schiffen der Nova-Klasse handelt es sich nicht nur um zwei der nachhaltigsten Kreuzfahrtschiffe, die jemals vom Stapel gelaufen sind, sondern sie werden auch zum ersten Mal in der Geschichte unserer Kreuzfahrtlinie ein asymmetrisches Design und ein horizontales Layout aufweisen sowie völlig neue öffentliche Einrichtungen, die zu den geräumigsten auf See gehören. Silver Nova und Silver Ray sind wichtige Meilensteine auf dem Weg der Royal Caribbean Group zu einem Netto-Null-Neubau.

Ich danke dem gesamten Team der Werft sowie allen Beteiligten bei der Royal Caribbean Group und Silversea für die wertvolle Zusammenarbeit."

www.meyerwerft.de

Barbara Muckermann, Präsidentin und CEO von Silversea, und Geschäftsführer Jan Meyer legten bei der Kiellegung eine Münze in das neue Schwesterschiff Silver Ray. *Foto: Meyer Werft*

AHOI UND ALLZEIT GUTE FAHRT!
SEIT ÜBER 45 JAHREN
Ihr Werkzeug zum Erfolg!
SANDERS
MASCHINEN ■ WERKZEUGE ■ INDUSTRIEBEDARF
Friederikenstr. 100 • 26871 Papenburg
Telefon: +49 (0) 4961 9890-0
Mail: kontakt@heinz-sanders.de
www.heinz-sanders.de

ALLZEIT GUTE FAHRT!
Tennie
ELEKTROMASCHINEN
WIR BILDEN AUS!
Tennie Elektromaschinen
GmbH & Co. KG
Friederikenstr. 85
26871 Papenburg
Telefon: 0 49 61 / 40 96
Elektroniker m/w/d
für Maschinen- und Antriebstechnik
Informationen unter www.elektromaschinen-tennie.de

Autohaus Gebr. Schwarte
Mobilität neu erleben!
Herzlichen Glückwunsch zur Fertigstellung!
Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!
Autohaus Gebr. Schwarte GmbH & Co. KG
Lehrer-Köhne-Str. 9-13, 26871 Papenburg, Tel: 04961 / 9297-0
papenburg@autohaus-schwarte.de
www.autohaus-schwarte.de

Top-BEILAGEN-Preis
625,– EURO NETTO
gültig bei Buchung bis zum 30.06.2023.
FÜR DIE VERTEILUNG VON 14.000 BEILAGEN!
Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch die Gestaltung und den Druck Ihrer Beilage zu günstigen Konditionen an.
Mehr Informationen bei Inge Meyer
Telefon 04954 / 8936-0
info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

WOCKEN®
INDUSTRIEPARTNER
www.wocken.com

DANKE für die vertrauensvolle Zusammenarbeit...
... gerne weiterhin so!
Immissionsschutz
Bauphysik
ZECH
IMMISSIONSSCHUTZ & BAUPHYSIK
www.zechgmbh.de

Gute Fahrt und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel!
Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
WIRTSCHAFTSECHO
Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!
Tel. 04954/8936-0 · Fax 04954/893629
www.wirtschaftsecho.net

Neuer Luxuskreuzer der Meyer-Werft hat Platz für 728 Gäste

Silver Nova überführt – eine neue Art zu reisen

Das neue Kreuzfahrtschiff der Meyer Werft „Silver Nova“ wird am 12. August in Italien getauft.

Von Ute Müller

Papenburg.

Am 5. Juni um 3.21 Uhr hieß es offiziell „Leinen los“ auf dem Gelände der Meyer-Werft. Bereits kurze Zeit später konnte die Silver Nova dann Richtung Nordsee starten. Um 13.00 Uhr passierte sie das Sperrwerk in Gandersum, um dann Kurs Richtung Eemshaven aufzunehmen. „Wir lagen dieses Mal sehr gut in der Zeit, so dass am gleichen Tag noch ein paar Tests auf der Nordsee gemacht werden konnten“, sagte Peter Hackmann, Werftsprecher der Meyer-Werft in Papenburg.

Es erfolgten technische und nautische Erprobungen. „Zu einer längeren Probefahrt in Richtung Norwegen startet die Silver Nova voraussichtlich am 12. Juni“, so Peter Hackmann. In einer Broschüre der Silver Nova heißt es: „Alles hat sich verändert, auch die Art zu reisen. Es ist nicht nur ein neues Schiff, es ist eine neue Art, die Welt zu entdecken - bei Silver Nova geht es um mehr als die Erkundung neuer Orte, es ist eine neue Art, sie zu respektieren. An Bord kümmern wir uns um alles, auch um die Umwelt.“

An Bord der Silver Nova kommen viele Neuheiten zum Einsatz. Bei der Konzeption des Schiffes wurde insbesondere darauf geachtet, dass die Umwelt so wenig wie möglich belastet wird. Der Rumpf des Schiffes wurde so gestaltet, dass die dynamische Effizienz erhöht und der Kraftstoffverbrauch reduziert werden. Laut Hackmann ist neben dem Antrieb mit LNG-Flüssiggas eine Akku-Lösung für Batterie und die Technologie eines Brennstoffzellensystem erforscht und erstmalig an Bord umgesetzt worden.

Die Silver Nova bietet Platz für 728 Gäste. Das Schiff ist räumlich sehr offen konzipiert und mit einer Bruttoraumzahl von 54.700 Tonnen ein sehr geräumiges Schiff, das seinen Gästen auf den Achtersuiten einen 270-Grad-Ausblick bietet. Acht Restaurants sind an Bord. Zum Luxus gehören auch ein Butler-Service für jede Suite und ein Crew-zu-Gast-Verhältnis von 1:1,3.

www.meyerwerft.de

Per Schlepper ging es in Richtung Emden.

Per Kran wurde das neue Schiff, auf dem 728 Gäste urlauben können, ausgedockt.

ZEICHENTECHNIK ROSENBAUM
Lösungen zur Kennzeichnung von z. B. Kabeln, Leitungen und Maschinen
ZEICHENTECHNIK ROSENBAUM GmbH & Co. KG
www.ztrb.de email: info@ztrb.de

Jähnig PARKSYSTEME
Kurt Jähnig GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
Tel: 04 41 / 2 18 63-0
Fax: 04 41 / 2 18 63-29
Mail: info@jaehnig.de
www.jaehnig.de

QUALITÄT AN TÜR, TOR UND ZAUN
PRIVAT & GEWERBE
www.walker-tore.de
TTW Tor Technik Walker
26909 Neubörger · Tel. 0 49 66 / 96 882 - 0

Consulting Personelle Sicherheit Sicherheitstechnik
MEHR FREIRAUM FÜR IHR KERNGESCHÄFT!
KÖTTER Security
“Wir sind für Sie da.”
Straubinger Straße 5, 28219 Bremen
Tel. 0421 43380-127
info@koetter.de, koetter.de

mikrofilmbunde
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIGITALE ARCHIVIERUNG
Auch Ärger mit der Suche? Wir digitalisieren Ihre Unterlagen!
Aktenordner
Zeichnungen & Pläne
Bücher & Zeitungen
Fotoformate uvm.
Bunde West 23
26831 Bunde
Tel. 04953 / 1552
info@mikrofilmbunde.de
www.mikrofilmbunde.de

Umstehende Firmen wünschen allzeit gute Fahrt!

Partner im Teamwork!
PPS Papenburger Personal Service GmbH
Allzeit gute Fahrt!
Danziger Straße 21
26871 Papenburg
Telefon 0 49 61 / 80 95 00
pps@papenburg-personal.de
www.papenburg-personal.de
iGZ MITGLIED

INNOVATION SEIT ÜBER EINEM JAHRHUNDERT
www.kassens-bau.de
Wir gratulieren zur Fertigstellung der SILVER NOVA und bedanken uns für das langjährige Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit.
Ingenieurbetrieb für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
KASSENS BAUUNTERNEHMEN
QUALITÄT SEIT 1896
Mittelkanal links 88-90
26871 Papenburg
Tel. 04961 / 9773-0
info@kassens-bau.de

Ihr zuverlässiger Partner für See- und Offshoreverschiffungen
Ems Offshore Service
Hafenstr. 12
D-26789 Leer
Tel.: +49 491 - 4385
Fax: +49 491 - 4387
info@emsoffshore.de
www.emsoffshore.de

Systemlieferant und Servicepartner für Schifffahrt und Werften, On-/Offshore, Industrie, Baugewerbe und Handwerk
Kloska Group ®
www.kloska.com
Wir wünschen der SILVER NOVA allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Handwerkskammer gratuliert Meistern & Betrieben

Ostfriesland. Im Juni haben in Ostfriesland acht Handwerksmeister ihren Meisterbrief seit 25 Jahren und länger. Und auch acht Betriebe feiern ihr Betriebsjubiläum. Die Handwerkskammer für Ostfriesland gratuliert zusammen mit den zuständigen Kreishandwerkerschaften folgenden Jubilaren:

Die Friseurmeister Oliver Rüggeberg auf Norderney und Wolfang Ostertag-Boes in Aurich sowie Zimmerermeister Eko Neeland in Südbrookmerland legten den Meisterbrief vor 25 Jahren ab.

Konditormeister Jörg Klein in Aurich feiert das 40-jährige Meisterjubiläum und der Kraftfahrzeugmechanikermeister Wilfried Barkhoff in Norden feiert das 50-jährige Meisterjubiläum. Maurermeister Heinrich Dennhöfer in Emden feiert das 60-jährige Meisterjubiläum.

Folgende Betriebe feiern das 25-jährige Betriebsjubiläum: Dachdeckermeister Michael Köster in Hinte, Klavierhaus Bockelmann, Inh. Tamme Bockelmann, in Leer und Fleßner Heizung-Sanitär GmbH in Ihlow, Friseurmeisterin Gisela Backer-Harms in Hesel und Heizung Sanitär Görtemaker GmbH in Moormerland feiert das 40-jährige Betriebsjubiläum.

Das 50-jährige Betriebsjubiläum feiert Töpferei Brookmerland in Marienhafe und Auto Dirks, Inh. Martin Schmidt e.K., in Leer. Vor 75 Jahren wurde die Bäckerei Hoppmann KG in Uplengen gegründet.

Frank Weber GmbH
Telefon 0 49 22 - 16 56
Mobil Frank 0160 99107531
Mobil Petra 0173 3668005
E-Mail: borkumbunker@web.de
www.borkumbunker.de
Am Südpier 8
26757 Borkum

Brennstoffhandel
Bunkerdienst
Dieseltankstelle

IMPRESSUM

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Herausgeber:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin (FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:
Dieter Nannen, Ilka Himstedt, Thomas Klaus, Ute Müller, Peter Klossek

Anzeigenverwaltung:
Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:
Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de

Druck:
Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 14.000 Exemplare
Vertrieb: Deutsche Post AG

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

IHK-Beiräte beeindruckt von Transformation im Emder VW-Werk

Umstellung auf E-Mobilität stärkt Region

Emden.

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) wirbt in der Region für die Umstellung auf E-Mobilität. „Die Transformation hin zur ausschließlichen Produktion von Elektrofahrzeugen ist genau der richtige Weg", sagte der Vorsitzende des IHK-Wirtschaftsbeirates Wittmund Martin Steinbrecher bei einer Führung durch das Volkswagen Werk in Emden. Eingeladen waren auch die Mitglieder des Beirates Wilhelmshaven/Friesland der Oldenburgischen IHK mit Michael Engelbrecht an der Spitze.

Die IHK-Beiräte auf dem Areal des Emder VW-Werkes, in dem die Produktion von Elektrofahrzeugen flott vorangeht. *Foto: IHK Emden*

Steinbrecher stellte nach einem Vortrag von Andree Clüver, Leiter der Logistik am Standort Emden, fest, dass mit der Transformation nicht nur das Werk selbst, sondern die ganze ostfriesische Halbinsel wirtschaftlich gestärkt werde. Die mit der Umstellung verbundenen Milliarden-Investitionen würden das Werk in eine erfolgversprechende Zukunft führen.

Beeindruckt zeigte sich die IHK-Delegation auch von der Geschwindigkeit der für die Transformation erforderlichen Baumaßnahmen. Denn vom ersten Rammschlag bis zur Inbetriebnahme der Produktion in den neuen Hallen sei kaum mehr als ein Jahr vergangen. „Das ist ein enormes Tempo, das wir als IHK-Vertreter uns auch von öffentlichen Investitionen wünschten", so Steinbrecher. Die beiden Beiräte bündeln das Interesse der Wirtschaft in ihren Regionen innerhalb der IHKs.

Da das Werk auf die gesamte ostfriesische Halbinsel ausstrahlt und auch zahlreiche Beschäftigte aus dem Harlingerland in Emden tätig sind, war das Interesse an mehr Informationen aus dem Werk in den beiden IHK-Beiräten groß.

VERGANGENHEIT BEWÄLTIGEN • ZUKUNFT GESTALTEN
GEMBLER & GRENSEMANN
STEUERBERATER
● Steuerberatung
● Unternehmensberatung
● Existenzgründungsberatung
Lützowallee 7
26603 Aurich
Tel. 04941-9298-0
www.gembler-grensemann.de
E-Mail: info@gembler-grensemann.de

Gebrüder Welfle GmbH von Bohmann Unternehmensgruppe übernommen

Ammerländer in vier Landkreisen tätig

Von Inge Meyer

Borkum.

Seit über 40 Jahren gibt es die Firma Gebrüder Welfle auf der Nordseeinsel Borkum, die Mitte letzten Jahres von der Bohmann Firmengruppe aus Rastede übernommen wurde. „Bohmann ist für die Müllentsorgung im Landkreis Leer verantwortlich und als Subunternehmen haben wir die gelben Säcke auch von der Insel Borkum abgeholt. Mit Uwe Welfle haben wir schon länger zusammengearbeitet und die ersten Gespräche waren bereits Anfang letzten Jahres", sagt Marcus Maichrzak, Prokurist bei der Gebrüder Welfle GmbH.

Marcus Maichrzak, Prokurist bei der Unternehmensgruppe Bohmann, zeigt sich knapp ein Jahr nach der Übernahme der Firma Welfle am Borkumer Offshore-Hafen sehr zufrieden. *Foto: Inge Meyer*

Beide Verhandlungspartner einigten sich zügig und alle 12 Mitarbeiter wurden an dem Standort – direkt am Offhore-Hafen – übernommen. Rund ein Jahr ist die Übernahme durch den Entsorgungsfachbetrieb Bohmann her, und die Sparte Entsorgung hat deutlich zugenommen. „Seit 2022 gibt es hier gelbe Tonnen. Zudem werden mehrere Müllcontainer täglich von der Insel abgefahren", erklärt Marcus Maichrzak, der an zwei bis drei Werktagen feste Bürozeiten auf Borkum hat.

„Außerdem bringen wir gefährliche Abfälle von der Insel, beispielsweise Altöle und Betriebsmittel von Offshore-Fahrzeugen", erläutert der Prokurist, der vor über 20 Jahren seine kaufmännische Ausbildung in Rastede absolvierte. „Sicherlich gehören Abbrucharbeiten nachwievor zur Dienstleistungspalette, aber es sind auch neue Sparten hinzugekommen", so Maichrzak. Außer Containerverleih, Fettabscheider für Gastronomiebetriebe und Kanalreinigungen ist zum Beispiel die Vermietung von Toilettenwagen dazugekommen. Außerdem soll der auf der Insel abgebrannte Edeka-Supermarkt noch in diesem Jahr abgerissen werden.

Auf dem rund 9.500 Quadratmeter großen Areal verfügt der Fachbetrieb über vier Bagger und vier Radlader. Minibagger sowie andere Geräte werden ebenfalls vermietet. Zudem stehen zwei Seitenkipper-LKW und ein Schlepper mit Mulde für die Auslieferung auf der Insel zur Verfügung. Darüber hinaus stehen ein Kanalspülwagen und auch vier Container-LKW zur Verfügung.

Bohmann seit 1998

Die Bohmann Firmengruppe übernimmt die Müllentsorgung in den Landkreisen Ammerland, Friesland, Leer und Oldenburg. „Rund 260 Voll- und Teilzeitkräfte arbeiten in der Unternehmensgruppe und es wird in unterschiedlichen Berufen ausgebildet", sagt Marcus Maichrzak abschließend, der gerne noch in diesem Jahr einen Schulabsolventen zum Berufskraftfahrer auf der Insel Borkum einstellen würde.

Regelmäßig werden die Beschäftigten am Rasteder Standort geschult.

Mehr unter www.welfle.de.